



Wintersemester 2015/16

Vorlesungszeit: 12.10.2015 - 13.02.2016

Philosophische Fakultät II, Nordeuropa-Institut

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Direktorin	Prof. Dr. Dr. h. c. Stefanie Schnurbein, DOR 24, 3.127, Tel. 2093-9740
Stellvertretender Direktor	Prof. Dr. phil. Ralph Tuchtenhagen, DOR 24, 3.130, Tel. 2093-9747
Geschäftsführender Mitarbeiter	Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626
Sekretariat	Monika Krisp, DOR 24, 3.124, Tel. 2093-9625, Fax 2093-9626
Sekretariat	Marzena Debska-Buddenhagen, DOR 24, 3.133, Tel. 2093-9737, Fax 2093-5325
Prüfungsausschuss Germanistik/ Skandinavistik	
Vorsitzende	Prof. Dr. phil. Ulrike Vedder, DOR 24, 3.501, Tel. 2093-9712
Studienberatung	
Studienfachberater	Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626 Sprechzeit: Mi 16–18 u.n.V.
Beauftragter Erasmus und Praktika	Dr. phil. Reinhold Wulff, DOR 24, 3.129, Tel. 2093-9746 Sprechzeit: Mi 9–10 u.n.V.
Beauftragte Erasmus/Studienberatung	Catarina Jessel
Verantwortliche der Philosophischen Fak. II	
Referentin für Lehre und Studium	Dr. phil. Barbara Gollmer, DOR 24, 3.205, Tel. 2093-9606, Fax 2093-9602
Studentische Mitarbeiterin für Studienberatung	Stefanie Meißner, DOR 24, 3.205, Tel. 2093 9735
Koordinatorin für internationale Angelegenheiten	M.A. Stephanie Trigoudis, DOR 24, 3.411, Tel. 2093-9798 Sprechzeit: Do 13-15
Leiter der Praktikumsbörsen	Dr. phil. Rainer Fecht, DOR 24, 3.213, Tel. 2093-9617

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Nordeuropa-Institut	4
Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien (ab 2014)	4
Modul 1 (MF/KF): Basiskompetenzen	4
Modul 2 (ZF): Basiskompetenzen	4
Modul 3 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch I	5
Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I	5
Modul 6 (MF/KF/ZF)/7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B	6
Kulturwissenschaft	6
Literaturwissenschaft	6
Mediävistik	7
Sprachwissenschaft	7
Modul 8 (MF/KF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III	8
Dänisch	8
Norwegisch	8
Schwedisch	9
Modul 9 (ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III	9
Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II	9
Modul 11 (MF/KF/ZF)/12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B	10
Kulturwissenschaft	10
Literaturwissenschaft	10
Mediävistik	11
Sprachwissenschaft	11
Modul 15 (MF/KF): Praktikum	12
Modul 16 (MF/KF): Praxisorientierung	12
Modul 17 (MF/KF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen	14
Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen	15
Modul 19 (MF/KF)/20 (ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen	16
Kulturwissenschaft	16
Literaturwissenschaft	16
Mediävistik	16
Sprachwissenschaft	17
Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen	17
Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien (auslaufend)	18
Modul 7 (MF)/5 (KF/ZF): Methodologisierung des Wissens	18
Modul 8 (MF)/6 (KF): Konzeptualisierung des Wissens	18
Kulturwissenschaft	18
Literaturwissenschaft (Neuere skandinavische Literaturen)	19
Mediävistik	19
Sprachwissenschaft	19
Module 10 + 11 (MF)/8 + 9 (KF): Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation I + II	20
Lehrveranstaltungen zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung	23
Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien (ab 2014)	24
Modul 1: Theorien und Methoden	24
Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz	24
Dänisch	24
Finnisch	25
Norwegisch	25
Schwedisch	25
Modul 3: Fachliche Vertiefung	25
Modul 5: Kolloquium	26

Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung	26
Lehrangebote für Nicht-SkandinavistInnen	28
Personenverzeichnis	29
Gebäudeverzeichnis	32
Veranstaltungsartenverzeichnis	33

Nordeuropa-Institut

Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien (ab 2014)

Modul 1 (MF/KF): Basiskompetenzen

5230001 Nordeuropäische Kulturgeschichte

2 SWS BK	2 LP Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	R. Wulff
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------

Obs! Dieser Kurs wird nur im Wintersemester angeboten!

Dieser Kurs vermittelt Grundlagenwissen über die Geschichte Nordeuropas und bildet damit eine wichtige Voraussetzung für die vertiefende Beschäftigung mit Nordeuropa in anderen Modulen. Die nordeuropäische Geschichte wird von der Wikingerzeit bis in die jüngste Vergangenheit in ihren Grundzügen vermittelt, im Mittelpunkt stehen die politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen, die Herausforderung der modernen Staatenwelt Nordeuropas sowie die nordeuropäisch-deutschen Beziehungen. Auch wenn im Titel das Wort „Kulturgeschichte“ auftaucht, ist damit nicht die Geschichte von (Hoch-)Kultur gemeint, sondern ein Ansatz, der versucht, u.a. auch ideen-, mentalitäts- und wissenschaftshistorische Betrachtungsweisen anzuwenden.

Das begleitende Tutorium ergänzt diese Lehrveranstaltung u. a. mit weitergehenden Hinweisen und Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Skandinavistik. Von den Teilnehmenden wird die Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten zu einzelnen Themen erwartet.

Teilnehmehinweise: Notwendig ist die Bereitschaft zu regelmäßiger aktiver Teilnahme und die Bearbeitung von in „Moodle“ zu den jeweiligen Terminen gestellten Aufgaben (Dateiupload von jeweils einer Seite Text im *.doc- oder *.rtf-Format, nicht als pdf!). Eine Verlängerungsmöglichkeit gibt es nicht, die Aufgaben können gern auch früher (!) eingereicht werden. Das Einschreiben in den Kurs im Lernraumsystem Moodle ist deshalb unbedingt notwendig!

Lektürehinweis: Andrea Komlosy/Hans H. Nolte/Imbi Sooman (Hg.): Ostsee 700–2000: Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur. Wien 2008. – Harm G. Schröter: Geschichte Skandinaviens. München 2007.

5230002 Einführung ins Altnordische

2 SWS BK	2 LP Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Guðnadóttir
BK	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Banse

In diesem Kurs soll die Fähigkeit zur Lektüre leichterer altisländischer Prosatexte entwickelt werden. Er wird die dazu erforderlichen grammatischen und sprachhistorischen Grundkenntnisse vermitteln, aber auch in die Handhabung der wichtigsten Hilfsmittel (Glossare, Wörterbücher, Grammatiken) einführen, um so die selbständige Lektüre von Texten leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades zu ermöglichen. Wir lesen Auszüge aus Texten verschiedener Prosagattungen.

5230003 Basiskompetenz

2 SWS TU	2 LP Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	R. Geßner, M. Richár
TU	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Geßner, M. Richár

Das Tutorium richtet sich an Studienanfänger*innen im ersten Studienjahr. Im Kurs werden studienrelevante Kompetenzen vermittelt, die im weiteren Studienverlauf zur Anwendung kommen. Neben allgemeinen Informationen zur Studienorganisation steht das wissenschaftliche Arbeiten im Fokus. Hierbei beantworten wir Fragen wie "Wie erschließe ich einen Text?", "Wie ist eine wissenschaftliche Hausarbeit aufgebaut?" oder "Was beinhaltet ein Referat/eine Präsentation?".

Teilnehmehinweis: Die Teilnahme am Tutorium ist für alle Studierenden Pflicht. Das Tutorium wird in jedem Semester angeboten. Pro Semester ist die Teilnahme daher auf die Hälfte der Studienanfänger*innen begrenzt. Die erfolgreiche Teilnahme am Tutorium wird am Ende des Semesters durch Unterschrift der Lehrkräfte bescheinigt.

Obs! Studierende im Kernfach legen im BK Nordeuropäische Geschichte im Überblick und im BK Altnordisch des Moduls "Basiskompetenzen" benotete Teilprüfungen ab und erhalten eine Modulabschlussnote. Kernfächler*innen sollten daher das Tutorium unbedingt bereits im Wintersemester besuchen, um die notwendigen Formalia und Arbeitstechniken für das Verfassen schriftlicher Arbeiten zu beherrschen. Studierende im Mono- oder Zweifach erhalten im Modul "Basiskompetenzen" keine Modulabschlussnote.

Modul 2 (ZF): Basiskompetenzen

5230001 Nordeuropäische Kulturgeschichte

2 SWS BK	2 LP Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	R. Wulff
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5230003	Basiskompetenz					
	2 SWS	2 LP				
	TU	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	R. Geßner, M. Richár
	TU	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Geßner, M. Richár

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

Modul 3 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch I

5230004	Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1					
	6 SWS	6 LP				
	SPK	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard
		Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard
		Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Ellegaard
	SPK	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	N. Moldskred
		Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	N. Moldskred
		Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	N. Moldskred
	SPK	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic
		Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic
		Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic
	SPK	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch
		Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch
		Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch

Dänisch 1/Dänische Phonetik (Anders Ellegaard)

In den Parallelkursen Dänisch 1 (4 SWS) und Dänische Phonologie (2 SWS) werden das Sprechen, Lesen und Schreiben auf Dänisch geübt und Basiskenntnisse der dänischen Grammatik, Phonetik und Orthographie vermittelt. Lehrbücher: Vi snakkes ved! Kursbuch (Hueber), Kompaktgrammatik Dänisch (Cornelsen).

Norwegisch 1 (Nann Moldskred)

In diesem Anfängerkurs werden Grundkenntnisse der norwegischen Sprache (Grammatik, Wortschatz) vermittelt. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus. Grundlage des Kurses ist das Lernset Norwegisch mit System, erschienen 2012 im Langenscheidt Verlag. Das Lehrmaterial wird u. a. durch Hörübungen, Zusatzübungen und kürzere authentische Texte ergänzt. Sowohl regelmäßige Teilnahme als auch aktives Arbeiten zu Hause sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Klausur.

Lehrbuch: Aas, Eldrid Hågård (2012): Langenscheidt Norwegisch mit System. Langenscheidt. ISBN 3468803834. Weiteres Unterrichtsmaterial wird zu Beginn des Kurses mitgeteilt und ausgeteilt.

Phonologie des Norwegischen

Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Norwegischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden z. B. das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation. Diktat- und Hörübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.

Schwedisch 1 (Ida Zelic/Tomas Milosch)

Der Kurs führt in das moderne Schwedisch ein: Aussprache, Grundwortschatz, Morphologie und Syntax. Im Vordergrund steht die Entwicklung einer kommunikativen Kompetenz in alltäglichen Situationen. Gleichzeitig werden anhand der Lehrbuchtexte nützliche landeskundliche Informationen vermittelt. Im Rahmen des Kurses wird auch aus dem Deutschen ins Schwedische übersetzt.

Lehrbuch: Eva Fehrs Fällman und Barbara Sirges: Praktisches Lehrbuch Schwedisch. Berlin, München u.a.: Langenscheidt, 2012. Phonologie des Schwedischen

Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Schwedischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation sowie die wichtigsten Assimilations- und Reduktionserscheinungen. Diktatübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.

Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I

5230005	Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1					
	4 SWS	6 LP				
	SPK	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Buchholz
		Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Buchholz
	SPK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	L. Guðnadóttir
		Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Guðnadóttir

Finnisch 1 (Eva Buchholz)

Der Kurs ist eine Einführung in die finnische Sprache und bildet den ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses. Es werden elementare Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes vermittelt, aber neben dem Kennenlernen der sprachlichen Strukturen werden auch aktive und kommunikative Fähigkeiten auf Basisniveau entwickelt. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Teilnahmehinweis: Da Finnisch sich von den meisten europäischen Sprachen stark unterscheidet, sollte ein ausreichender Aufwand an Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

Lehrbuch: Wird zum Semesterbeginn bekannt gemacht.

Isländisch 1 (Laufey Guðnadóttir)

Im ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses werden elementare Kenntnisse der Grammatik, des Wortschatzes und der Aussprache, aber auch das aktive Sprechen in einfachen, alltäglichen Situationen erarbeitet. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Teilnehmehinweis: Da Isländisch eine stark flektierende Sprache mit einem differenzierten grammatischen System und komplexen Wortschatz ist, muss für den erfolgreichen Spracherwerb ein beträchtlicher Aufwand an kontinuierlicher Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

Modul 6 (MF/KF/ZF)/7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B

Kulturwissenschaft

5230009 Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft

2 SWS	3 LP / 6 LP					
GK	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	B. Henningsen	
GK	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchtenhagen	

Obs! Die Vorlesung, die zu diesem Modul gehört, wird im Sommersemester 2016 stattfinden.

Obs! Studierende die diesen Grundkurs innerhalb des Moduls 19 belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft: Politik und Kultur (Bernd Henningsen)

In diesem Kurs werden zentrale politische und kulturelle Problemfelder des Fachteils Kulturwissenschaft behandelt, Theorien, Methoden und Inhalte. Hauptthemen sind: Grundlagen skandinavischer Politik (Verfassung, politische Systeme), nationale politische Identität, nation-building, kulturwissenschaftliche Methodologie und Theorie. Hinzu kommt eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung bibliographischer Hilfsmittel, in Materialerschließung und das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit.

Teilnehmehinweis: Erwartet wird neben regelmäßiger, aktiver Teilnahme die Lektüre der Pflichttexte und ggf. die Übernahme eines Referats oder das Schreiben eines Essays.

Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft: Geschichte (Ralph Tuchtenhagen)

Der Grundkurs führt in zentrale Problembereiche des Fachteils Kulturwissenschaft am Beispiel der Geschichte ein. Im ersten Teil werden mit Hilfe von (Gruppen-)Referaten geschichtswissenschaftliche Forschungsansätze und Arbeitsweisen, außerdem die Nutzung bibliographischer Hilfsmittel und der Umgang mit historischen Quellen vorgestellt. Gleichzeitig erarbeiten die TeilnehmerInnen als Vorübung zur Anfertigung einer Hausarbeit jeweils eine eigene wissenschaftliche Fragestellung, die im zweiten Teil des Kurses gemeinsam besprochen wird. Außer aktiver Mitarbeit wird die Übernahme eines Referates, eines Protokolls und die Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung und deren Präsentation im Rahmen einer Gruppenarbeit erwartet.

Einführende Literatur: Ahasver von Brandt: Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften. Stuttgart 2007. – Birgit Emich: Geschichte der frühen Neuzeit studieren. Stuttgart 2006. – Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Stuttgart 2006. – Harm G. Schröter: Geschichte Skandinaviens. München 2007.

Literaturwissenschaft

5230010 Frauen – Männer – Literatur

2 SWS	2 LP / 2,5 LP					
VL	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	S. Schnurbein	

Obs! Diese Vorlesung wird im Sommersemester 2016 nicht stattfinden. Wer den Fachteil Literaturwissenschaft wählt, muss die Vorlesung in diesem Wintersemester besuchen!

Krieg der Geschlechter, Frauenfrage, Emanzipation, Männlichkeitskrisen – diese Themen durchziehen die skandinavischen Literaturen vor allem im 19. und 20. Jahrhundert. Mit diesen Themen sind „große“ Autorinnen und Autoren der nordeuropäischen Länder wie Fredrika Bremer, Camilla Collett, Henrik Ibsen, August Strindberg oder Knut Hamsun über die Grenzen ihrer Länder und Sprachen hinaus bekannt geworden. Kaum eine thematische Fokussierung eignet sich daher besser für eine Vorlesung, die zum Ziel hat, anhand eines thematischen Schwerpunktes in zentrale literarische Strömungen der skandinavischen Literaturen und in die literaturwissenschaftliche Methodik einzuführen.

Die Vorlesung eignet sich für Hörerinnen und Hörer ohne Kenntnisse in den skandinavischen Sprachen. Texte stehen in der Regel entweder in deutscher Sprache zur Verfügung oder werden in der Vorlesung vorgestellt. Erwartet wird regelmäßige Textlektüre und Teilnahme an den Diskussionen.

5230011 Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft

2 SWS	3 LP					
GK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Linke	
GK	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	C. Räthel	

Obs! Die Vorlesung, die zum Modul gehört, wird im Sommersemester 2016 nicht stattfinden. Wer den Fachteil Literaturwissenschaft wählt, muss die Vorlesung in diesem Wintersemester besuchen!

Obs! Studierende die diesen Grundkurs innerhalb des Moduls 19 belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

In diesem Grundkurs werden allgemeine literaturwissenschaftliche Grundbegriffe und Methoden erarbeitet. Neben der Einführung in grundlegende Arbeitstechniken liegt der Schwerpunkt auf der ausführlichen Textanalyse, die an ausgewählten Beispielen geübt wird.

Die Texte aus verschiedenen Gattungen, Sprachen und Epochen ermöglichen dabei, erste Kenntnisse zur skandinavischen Literaturgeschichte zu gewinnen.

Literatur: Glauser, Jürg (Hg.): Skandinavische Literaturgeschichte. Stuttgart 2006. – Studienbibliografie zur neueren skandinavistischen und fennistischen Literaturwissenschaft: <http://www.uni-koeln.de/phil-fak/nordisch/studbiblit/> – Neuhaus, Stefan: Grundriss der Literaturwissenschaft. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen, 2014.

Mediävistik

5230013 Einführung in die skandinavistische Mediävistik

2 SWS	3 LP					
GK	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Guðnadóttir	
GK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	F. Richter	
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	F. Richter	
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	F. Richter	
	Sa	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	F. Richter	
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	F. Richter	
	Sa	10-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	F. Richter	

1) findet am 11.12.2015 statt

2) findet am 12.12.2015 statt

3) findet am 22.01.2016 statt

4) findet am 23.01.2016 statt

5) findet am 05.02.2016 statt

6) findet am 06.02.2016 statt

Obs! Die Vorlesung, die zu diesem Modul gehört, wird im Sommersemester 2016 stattfinden.

Obs! Studierende die diesen Grundkurs innerhalb des Moduls 19 belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

Der Kurs führt in das quellenkritische Arbeiten mit vormodernen Text- und Bildzeugen Skandinaviens ein. Wir werden versuchen, diese aus der Perspektive derjenigen zu verstehen, die sie herstellten und dabei die Herausforderungen benennen, die in der wissenschaftlichen Arbeit auftreten können. So werden wir den Weg von der Saga-Übersetzung bis zur mittelalterlichen Pergamenthandschrift zurückverfolgen und herausfinden, inwieweit sich diese unterscheiden. Wir werden im Kurs gemeinsam überlegen, wie wir mit den Rätseln, die Runeninschriften und Bildsteine manchmal aufgeben, umgehen können. Und schließlich werden wir im Kurs diskutieren, warum Thor die Midgardschlange in manchen Texten beim Angeln tötet und warum in anderen nicht.

Der Kursplan, Aufgaben zur Vorbereitung und die dazugehörigen Textvorlagen werden zu Semesterbeginn in einem Moodle-Kurs bereitgestellt. Die notwendigen Informationen zur Anmeldung werden hierzu nach Anmeldeschluss per E-Mail verschickt.

Sprachwissenschaft

5230014 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.101	M. Norde

Obs! Diese Vorlesung wird im Sommersemester 2016 nicht stattfinden. Wer den Fachteil Sprachwissenschaft wählt, muss die Vorlesung in diesem Wintersemester besuchen!

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med rötter og fötter / Nordens sprog med rødder og fødder. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: All about language. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): The nordic languages. An international handbook I–II. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus dieser wöchentlich stattfindenden Vorlesung sowie aus der Kombination Grundkurs/Tutorium 5230 013. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

N.B.: Es wird dringend empfohlen, die Vorlesung vor Besuch des Grundkurses abgeschlossen zu haben oder parallel zum Grundkurs zu besuchen, da in der Vorlesung die Grundlagen vermittelt werden.

5230015 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS	3 LP				
GK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde, S. Gerehan
GK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	S. Gerehan, M. Norde

Obs! Diese Vorlesung wird im Sommersemester 2016 nicht stattfinden. Wer den Fachteil Sprachwissenschaft wählt, muss die Vorlesung in diesem Wintersemester besuchen, da in der Vorlesung die Grundlagen vermittelt werden.

Obs! Studierende die diesen Grundkurs innerhalb des Moduls 19 belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): Nordens språk med røtter och føtter/Nordens språk med røtter og føtter/Nordens sprog med rødder og fødder. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: All about language. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): The nordic languages. An international handbook I-II. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus der wöchentlich stattfindenden Vorlesung 5230 014 sowie aus der Kombination Grundkurs/Tutorium. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK/TU = 3 LP).

N.B.: Es wird dringend empfohlen, die Vorlesung vor Besuch des Grundkurses abgeschlossen zu haben oder parallel zum Grundkurs zu besuchen, da in der Vorlesung die Grundlagen vermittelt werden.

Modul 8 (MF/KF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III

5230019 Interskandinavische Lektüre

2 SWS	2 LP					
UE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard	
UE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	N. Moldskred	

Kurs Mo 14–16 (Anders Ellegaard)

Inhalt des Kurses sind das Training und die Entwicklung von Lesefähigkeiten in den jeweils beiden anderen festlandskandinavischen Sprachen. Dazu werden Texte in den drei Nachbarsprachen Dänisch, Norwegisch und Schwedisch mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten gelesen: Merkmale der festlandskandinavischen Sprachen, kulturelle Stereotype, Betriebskultur, Gleichberechtigung, Migrationspolitik, das nordische Modell, Bildung, die europäische Union und Energiewende.

Kurs Mi 12–14 (Jana Eder)

Inhalt des Kurses sind das Training und die Entwicklung von Lesefähigkeiten in den jeweils beiden anderen festlandskandinavischen Sprachen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vertiefung des Hörverstehens. Mithilfe von aktuellen Texten aus dem Internet, Zeitungen, (Kurz)Filmen, Kurzgeschichten, Podcasts und anderen Hörverständnisübungen wird das Sprachverstehen geschult. Kurzvorträge von den Teilnehmenden geben einen Einblick in die Kultur, Eigenarten und Sprachen der nordeuropäischen Länder. Weitere Themen werden sprachgeschichtliche Hintergründe für heutige Phänomene in den skandinavischen Sprachen sein, sowie „False friends“ und die aktuelle Sprachsituation im Norden.

Unterrichtssprachen sind Norwegisch, Schwedisch, Dänisch und Deutsch.

Dänisch

5230016 Dänisch 3/Leseverständnis (dänisch)

4 SWS	4 LP					
SPK	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	A. Ellegaard	
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard	

I kurset Dänisch 3 (4 SWS) vil vi på basis af læse-, lytte-, skrive- og samtaleøvelser arbejde med forskellige sider af dansk kultur og historie og danske samfundsf forhold.

Norwegisch

5230017 Norwegisch 3/Leseverständnis (norwegisch)

4 SWS	4 LP					
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	N. Moldskred	
	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	N. Moldskred	

I dette kurset vil vi på grunnlag av fremfor alt autentiske tekster fra aviser og Internett, samt andre kilder som podcast og TV befeste og fordype språkkunnskapene fra kurset Norsk 2. Sentrale grammatiske emner (f. eks. preposisjoner og ordstilling) repeteres og øves, og det vil bli lagt vekt på en utviding av ordforrådet og uttrykksmulighetene i henhold til de tekstene vi leser. Norsk historie, kultur, språk og samfunnsliv vil stå i sentrum i flere av tekstene vi skal lese, og skal danne grunnlag for aktiv diskusjon i grupper. Dessuten skal kurset gi en kort innføring i nynorsk og norske dialekter.

Anmeldung: Bis zum **10. Oktober** über Moodle.

Literatur:

Elisabeth Ellingsen, Kirsti Mac Donald: *Her på berget. Tekstbok*. Oslo: Cappelen. ISBN 978-82-02-26154-2
 Elisabeth Ellingsen, Kirsti Mac Donald: *Her på berget. Arbeidsbok*. Oslo: Cappelen. ISBN 978-82-02-27920-2
 Annet materiell deles ut og anbefales i løpet av kurset. Erverv av norsk-norsk ordbok (bokmål) er anbefalt.

Schwedisch

5230018 Svenska 3/Läsförståelse (schwedisch)

4 SWS	4 LP					
SPK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic	
	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic	
SPK	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic	
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Heise	

I kursen kommer man att använda sig av olika texter, såväl aktuella tidningstexter som litterära texter. Kursens övningsdel kommer att innehålla olika prepositions- och ordkunskapsövningar samt översättningar från tyska till svenska. Texter som kommer att användas till översättning är autentiska tyska texter från tysk press. De texter som kommer att översättas kräver ingående och noggranna förberedelser på grund av texternas språkligt höga nivå i form av avancerat ordförråd och syntaktisk utformning. Prepositions- och ordkunskapsövningar kommer dels att ha utgångspunkt i anpassat läroboksmaterial dels bestå av autentiskt material av varierande svårighetsgrad. Inom ramen för kursen kommer varje student att hålla ett föredrag om ett ämne som han eller hon själv har valt. Vid kursstarten kommer en roman att väljas ut och studenterna skall genomföra ett skriftligt arbete som lämnas in i slutet av kursen.

Målet för delkursen *Läsförståelse* som ges inom ramen för kursen *Svenska 3* är tillägget av facktext, bearbetning av denna samt framläggning och problematisering kring olika frågeställningar.

Krav för att kunna delta i kursen är avslutad kurs SP Schwedisch 2 och godkänt resultat i kursen UE *Grammatik des Schwedischen*.

Litteratur: Elizabeth Nylund, Britta Holm: *Deskriptiv svensk grammatik*. Stockholm 1993 eller senare. - Per Montan, Håkan Rosenqvist: *Prepositionsboken*. Stockholm 1992.

Modul 9 (ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III

5230016 Dänisch 3/Leseverständnis (dänisch)

4 SWS	4 LP					
SPK	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	A. Ellegaard	
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard	

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230017 Norwegisch 3/Leseverständnis (norwegisch)

4 SWS	4 LP					
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	N. Moldskred	
	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	N. Moldskred	

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230018 Svenska 3/Läsförståelse (schwedisch)

4 SWS	4 LP					
SPK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic	
	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic	
SPK	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic	
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Heise	

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II

5230020 Finnisch 3 (finnisch)

4 SWS	6 LP					
SPK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Buchholz	
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Buchholz	

Im Laufe des Kurses wird die grundlegende, für gesprochene Sprachebenen benötigte Grammatik vervollständigt. Außer dem Lehrbuch werden auch weitere Lernmaterialien eingesetzt. Neben der Lese- und Schreibkompetenz werden das auditive Verstehen und die kommunikativen Aspekte weiter geübt: Haluamme puhua paljon suomea kurssilla. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Unterrichtsmaterial: Wird im Kurs bekanntgegeben.

5230021 Isländisch 3 (isländisch)

4 SWS	6 LP					
SPK	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Guðnadóttir	
	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	L. Guðnadóttir	

Í þessu þriðja íslenskunámskeiði verður fyrri þekking dýpkuð og haldið áfram að fara yfir helstu atriði málfraði og málnotkunar. Eins og í fyrri námskeiðunum tveimur verður meðal annars unnið með námsefnið BRAGI sem er hægt að skoða á netinu (www2.hu-berlin.de/bragi). Námskeiðinu lýkur með skriflegu prófi.

Modul 11 (MF/KF/ZF)/12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B

Kulturwissenschaft

5230022 Nordeuropaforschung an Berliner Universitäten 1809–2015

2 SWS 6 LP
VK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.101 R. Tuchtenhagen

Die Nordeuropaforschung hat in Berlin eine lange Tradition. Sie wurde teils von Intellektuellen am Berliner Hof, von Privatgelehrten und Künstlern, seit der Gründung der Berliner Universität im Jahre 1809 aber auch von Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen betrieben. Der Vertiefungskurs wird sich mit der Geschichte der Berliner universitären Nordeuropaforschung beschäftigen und dabei mit verschiedenen methodischen und theoretischen Zugängen experimentieren. Da das Thema wissenschaftlich bisher nur teilweise aufgearbeitet ist, ist der Gang in die einschlägigen Berliner Archive unerlässlich. Entsprechend werden Methoden der Quellenrecherche, -kritik und -interpretation ebenso eine Rolle spielen wie Fragen der Kontextualisierung im Rahmen hermeneutischer, strukturalistischer, komparativer oder dekonstruktivistischer Vorgehensweisen. Das Ziel dieses Kurses besteht aber auch darin, die Grundlage für eine künftige Ausstellung zur Berliner Nordeuropaforschung zu schaffen. Theorie und Methodologie der Museologie dürfen deshalb ebenfalls nicht fehlen.

5230023 Theorien und Methoden

2 SWS 4 LP
UE Mo 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchtenhagen

Die Übung stellt den Umgang mit kulturwissenschaftlichen, insbesondere mit kulturhistorischen Theorien und Methoden in den Mittelpunkt der Arbeit. Nach einer Einführung in Berliner historische Archive, in die Quellenkunde und die Paläographie sollen Themen eigener Wahl mit Hilfe von Berliner Archivquellen gefunden, aufbereitet und im Rahmen einer spezifischen Methodik interpretiert werden. Es geht dabei am Ende weniger um fertige Forschungsergebnisse als um den Erwerb der Fähigkeit, sich in Themen der nordeuropäischen Kulturwissenschaft systematisch auf der Grundlage von Quellen, unter Anwendung erlernter Methoden und mit einem theoretischen kulturwissenschaftlichen Hintergrund einzuarbeiten und das jeweilige Thema selbständig weiterzuentwickeln. Voraussetzung ist die Bereitschaft, diese Arbeit zu einem erheblichen Teil auch außerhalb der Räume des Nordeuropa-Instituts zu betreiben, d.h. selbst in die Archive und Forschungsbibliotheken zu gehen und unter Mithilfe der Archivare und Bibliothekare ein bisher weitgehend unbekanntes Forschungsthema zu finden.

Literatur:

Einführende Literatur:

Ahasver von Brandt: Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften. Stuttgart 2007. Jordan, Stefan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Paderborn etc. 2009. Thomas Lange/Thomas Lux/ Ulrich Mayer (Hgg.): Historisches Lernen im Archiv. Schwalbach 2004. Sabine Brenner-Wilczek/Gertrude Cepl-Kaufmann/Max Plassmann: Einführung in die moderne Archivarbeit, Darmstadt 2006.

Literaturwissenschaft

5230024 Vertiefungskurse Literaturwissenschaft

2 SWS 6 LP
VK Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
VK Fr 14-18 wöch. (1) DOR 24, 3.134 H. Anz
Sa 10-14 wöch. (2) DOR 24, 3.134 H. Anz

- 1) findet vom 13.11.2015 bis 04.12.2015 statt
2) findet vom 14.11.2015 bis 05.12.2015 statt

Dramen im Durchbruch zur Moderne: Henrik Ibsen und August Strindberg (Stefanie von Schnurbein)

Ehe, Familie, Sexualität, Vererbung, Krankheit, Tod, Betrug, Kapitalismus und viele andere kontroverse Themen einer Gesellschaft im Umbruch werden in den Jahren zwischen 1880 und 1910 von Henrik Ibsen und August Strindberg auf die Bühne gebracht. Internationale Erfolge feiern ihre Stücke aber nicht nur durch diese modernen Themen, sondern vor allem auch durch die Erneuerung der Dramenform zwischen analytischen, realistischen und symbolistischem Drama. Der Kurs gibt die Gelegenheit anhand der bis heute viel gespielten und diskutierten Dramentexte eine von lebhaften literarischen und gesellschaftlichen Debatten geprägte Epoche der skandinavischen Literaturen kennenzulernen. Die Teilnehmenden erarbeiten darüber hinaus selbständig ein Instrumentarium zur Dramenanalyse und unternehmen Ausflüge in theaterpraktische Fragestellungen.

Teilnahmevoraussetzungen: Freude am Lesen, regelmäßige Lektüre, aktive Teilnahme an der Vorbereitung der Sitzungen und an den Diskussionen. Zu Anfang des Kurses müssen folgende vier Texte gelesen sein: Henrik Ibsen: Hedda Gabler und John Gabriel Borkman; August Strindberg: Fadren und Ett drömspel. Die Textkenntnisse werden in der ersten Sitzung mit Hilfe eines kleinen Quizzes überprüft.

Damit sind die Voraussetzungen geschaffen für eine engagierte Unterrichts-atmosphäre, für die Freude am gemeinsamen Erkunden von Texten und Kontexten, fürs erfolgreiche Lernen.

Als Lektüre und zur Anschaffung wird empfohlen: Manfred Pfister: Das Drama. Analyse und Praxis (UTB für Wissenschaft; Uni-Taschenbücher; 580).

Sprachkenntnisse äquivalent zum Sprachkurs 2.

Konstellationen der skandinavischen Romantik (Heinrich Anz)

Im Gegensatz zu den literarhistorischen Rekonstruktionen der Zeit zwischen 1800 und 1850 als einer einheitlichen Epoche fokussiert der Kurs auf deren Vielstimmigkeit und Uneinheitlichkeit, die bis in den Modernismus des 20. Jahrhunderts produktiv geworden ist. Unterschiedliche Situationen, Aufgaben, Intentionen, Visionen und Stimmen treffen aufeinander und lassen fragen. „Was ist eigentlich romantisch?“, und: „Wodurch ist die romantische Konstellation heute bedeutsam?“. Der Kurs wählt zur Beantwortung einige zentrale Gesichtspunkte aus: 1) Faszinationen der Phantasie: Poetisierung und Vernunft (Romantikkonzepte und Romantikkritik) (Block I, 13./14. Nov.), 2) Faszinationen des Fremden: Mythologie und Exotismus (Block II, 20./21. Nov.), 3) Faszinationen des Anderen: Phantastik und Grauen (Block III, 27./28. Nov.), 4) Faszination des Eigenen: Natur und Utopie (Block IV, 4./5. Dez.). Textgrundlage ist eine Reihe ‚kanonischer‘ Texte der skandinavischen Romantik von Oehlenschläger, Stagnelius, M. Hansen, Andersen und Kierkegaard bis Ibsen und J.P.Jacobsen, die auch im Kontext der europäischen Literatur gelesen werden

sollen. Zur Vorbereitung sei verwiesen auf: Jürg Glauser (Hg.): Skandinavische Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2006; Asbjørn Aarseth: Romantikken som konstruksjon. Tradisjonskritiske studier i nordisk litteraturhistorie. Bergen: Universitetsforlaget 1985. Marie-Louise Svane: Formationer i europæisk romantik. København: Museum Tusulanum 2003 (= Teori & æstetik, nr. 15); Marie-Louise Svane: Romantisk spontanisme. Dansk romantik som litteraturhistorie og kulturarv (= Litteraturkritik & Romantikstudier 49, 2008).

5230025 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft

2 SWS	4 LP					
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	O. Fischer	

Die Übung gibt Gelegenheit, sich mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien, insbesondere Dramentheorie und Erzähltheorie, vertraut zu machen. Sie gibt darüber hinaus einen ersten Einblick in die Geschichte literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung zwischen Hermeneutik und Poststrukturalismus.

Zur Einführung: Franziska Schöbler: Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Tübingen/Basel 2006. – Ansgar Nünning, Vera Nünning (Hg.): Konzepte der Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven. Stuttgart/Weimar 2003.

Mediävistik

5230026 Eddische Götterlieder. Zugänge von akademisch bis artistisch

2 SWS	6 LP					
VK	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	I. Beuermann	

Der Kurs soll zu eigenständigen unterschiedlichen Zugängen zu Eddik animieren. In den ersten 10 Sitzungen bis Weihnachten sehen wir uns eddische Lieder hinsichtlich mythologischer Inhalte, Komposition, Datierung und ausgewählter Interpretationsvorschläge an. In dieser Phase werden keine Referate verlangt; vielmehr dient sie zur Vorbereitung auf die letzten 6 Sitzungen nach Weihnachten. Hier ist Zeit für eigene Projekte: akademische inhaltliche Interpretationen der Originale oder ihrer moderneren Rezeption (mythologische Charaktere, gesellschaftliche Konzepte, Handschriften, andere Medien), künstlerische Darbietungen ob visuell (Plakat, Comics), oder sprachlich, musikalisch oder akrobatisch darstellend (Sketche, Theaterstück?) – eventuell am Institut bzw. auch an der nächsten Langen Nacht der Wissenschaften dargeboten.

5230027 Theorien und Methoden

2 SWS	4 LP					
UE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	P. Bailleu	

Die Übung befasst sich ergänzend und vertiefend mit fachspezifischen Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der skandinavistischen Mediävistik. Der Fokus liegt dabei auf geschichts- und literaturwissenschaftlichen Zugängen, ohne den Blick vor den vielfältigen Annäherungen und Formen mediävistischen Arbeitens zu verschließen.

Sprachwissenschaft

5230028 Sprachkontakt von der Wikingerzeit bis zur Gegenwart

2 SWS	6 LP					
VK	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	C. Damm	

Es wird zum einen der Einfluss auf die festlandskandinavischen Sprachen selbst diskutiert, welcher sich im Wortbestand, aber auch zu einem geringen Grad in den Grammatiken der Sprachen manifestiert. Zum anderen wird die Beeinflussung des Skandinavischen auf andere Sprachen besprochen. Dieser Kurs behandelt die wichtigsten Episoden des Sprachkontakts und diskutiert diese u.a. in Hinblick auf die folgenden Themen: skandinavischer Einfluss auf das Englische während der Wikingerzeit, griechischer und lateinischer Einfluss auf das Skandinavische als Resultat der Christianisierung, niederdeutscher Einfluss auf das Skandinavische während der Hansezeit, samischer Einfluss auf das Skandinavische, deutscher, französischer und englischer Einfluss auf das Skandinavische in den folgenden Jahrhunderten und interskandinavische Kommunikation.

Angewandte Übungen werden ein anderer wichtiger Teil des Kurses sein. Dabei wird geklärt, inwiefern Wörter auf phonologischer und morphologischer Ebene in verschiedenen Zeitabschnitten in das Skandinavische entlehnt wurden. Chronologisch wird der Kurs zudem mit einer quantitativen Untersuchung der Menge an englischen Lehnwörtern in den modernen skandinavischen Sprachen schließen.

Literatur (vorerst): Bandle, Oskar et al. (red.): The nordic languages. An international handbook I–II. Berlin 2002, 2005. – L.-E. Edlund und B. Hene: Lånord i svenskan. Om språkförändringar i tid och rum. Stockholm 2004. – Kvaran, Guðrún (Hrsg.): Udenlandske eller hjemlige ord? En undersøgelse af sprogene i Norden. Oslo: 2007. – S.G. Thomason und Terrence Kaufman: Language Contact, creolization, and genetic linguistics. Edinburgh 1991. – M. Townend: Language and History in Viking Age England. Turnhout 2002. – Kusmenko, Jurij: Der samische Einfluss auf die skandinavischen Sprachen. In: Berliner Beiträge zur Skandinavistik, Bd. 10. Berlin 2011: Nordeuropa-Institut, 2., durchgesehene Ausg.

5230029 Theorien und Methoden in der Linguistik

2 SWS	4 LP					
UE	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	C. Damm	

In diesem Kurs werden grundlegende wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Linguistik vermittelt, die zur Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind. Diese werden durch praktische Übungen vertieft. Im Kurs wird der Umgang mit wissenschaftlichen Quellen (Recherche, Bibliografieren, Zitieren) vermittelt, in die Arbeit mit Korpora eingeführt, das Erstellen einer Fragestellung, Lesen/Verstehen/Erstellen verschiedener grafischer Darstellungsformen und das Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte vermittelt und geübt.

Literatur (vorerst): Rothstein, Björn (2011): Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten.

Modul 15 (MF/KF): Praktikum

5230030 Praxiskolloquium

1 SWS	1 LP / 2 LP					
PCO	Fr	08-10	wöch. (1)	DOR 24, 3.101	R. Wulff	
PCO	Sa	12-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	R. Wulff	
	Sa	12-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	R. Wulff	
	Sa	12-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	R. Wulff	

1) findet vom 16.10.2015 bis 11.12.2015 statt

2) findet am 16.01.2016 statt

3) findet am 30.01.2016 statt

4) findet am 06.02.2016 statt

In diesem Semester wendet sich das Praxiskolloquium sowohl an die Studierenden, die nach der "neuen" StO (von 2014) studieren als auch nach der "alten". Bitte bei der AGNES-Anmeldung unbedingt angeben, nach welcher StO/PO man studiert! Danke!

Es gibt die Möglichkeit, das PKO entweder in der ersten Hälfte des Semesters zu besuchen in wöchentlichen Sitzungen freitags 8:30 bis 10:00 oder aber in drei Blocksitzungen sonnabends im Januar 2016.

Sollten sich nicht ausreichend viele Studierende anmelden, wird nur der Blockkurs im Januar 2016 durchgeführt werden!

"Alte" StO/PO:

Die Kurse des Moduls 11: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation II münden in ein Praxiskolloquium. Voraussetzung für die Zulassung zum Praxiskolloquium ist der Nachweis von 29 SP in den Praxismodulen 10 und 11. Das Praxiskolloquium wird als öffentliches Gruppengespräch durchgeführt. Es beinhaltet eine Präsentation der Erfahrungen aus dem Praktikum durch die Studierenden und schafft somit die Voraussetzung für eine Reflexion über die weitere berufliche Orientierung. Die „Modulabschlussprüfung“ wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet.

Neben Praxisvorstellungen werden wir uns auch mit den Schritten zum Übergang ins Berufsleben befassen: Anschreiben formulieren, Lebenslauf verfassen, Onlinebewerbung, anonyme Bewerbungen u. Ä.

"Neue" StO/PO (seit 2014)

Auch in der neuen Studienordnung gibt es die Möglichkeit, im Rahmen des fachlichen Wahlpflichtbereichs bis zu 480 Stunden mit maximal 16 LP ein Praktikum zu absolvieren. Als Abschlußgespräch ist dafür in Wahlpflichtmodul 15 das Praxiskolloquium vorgesehen

Die wöchentlichen Sitzungen in Gruppe 1 finden voraussichtlich statt an folgenden Freitagen:

16.10., 23.10., 30.10., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., 11.12., jeweils 8:30 bis 10:00

Angaben zu den Praktikumsorten benötige ich bis zum 1. Oktober, die Praktikumsberichte dann bis zum 16.10.!

Die Blocksitzungen der Gruppe 2 finden statt an den Sonnabend 16.1., 23.1., 30.1., jeweils 12:15 - 18:00.

Hier benötige ich bis zum 10. Januar die Praxisberichte - entweder ausgedruckt oder per Email. Anweisungen dafür gibt es z. B. [hier](#). Ich bitte um ca. 5 Seiten Umfang. Bereits am 16.1.2016 werden einige ihr Praktikum vorstellen und dafür ein Handout in den Moodlekurs hochladen müssen.

Modul 16 (MF/KF): Praxisorientierung

5230031 Aus der Praxis, für die Praxis

2 SWS	3 LP					
PL	Fr	14-18	wöch. (1)	DOR 24, 3.231	R. Wulff, S. Trojanowski	

1) findet vom 16.10.2015 bis 18.12.2015 statt

"Skandinavistik", "Nordeuropa-Studien", "Nordistik" – Studiengänge, die auf kein genau definiertes Berufsbild vorbereiten. Was wird man mit einem BA oder MA-Abschluss als "Skandinavist/in"? Was kann man damit schon machen? Dolmetscher? Reiseleiter? „Fährst dann immer nach Schweden und erzählst denen, wie schön das Land ist?“ So oder so ähnlich sind doch die meisten Reaktionen, wenn man Fachfremden vom eigenen Studium erzählt. Tatsächlich gibt die Skandinavistik kein halbwegs klares Betätigungsfeld vor, wie beispielsweise Medizin oder Jura. Dabei wird oft ausgeblendet, dass die Berufsperspektiven von Skandinavistinnen und Nordeuropakundigen sehr facettenreich sind und dem Absolventen des Faches viele Möglichkeiten geboten werden, in der Berufswelt Fuß zu fassen. Aber der Arbeitsmarkt ist eng, auf die wenigen Stellen bewerben sich zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten.

Das Hauptziel dieser Lehrveranstaltung ist es, über Berufsperspektiven für Skandinavisten zu informieren. Anhand einzelner Erfahrungsberichte von Absolventinnen und Absolventen soll vermittelt werden, welche Qualifikationen für bestimmte Berufe wichtig sind und wie man sich auf den Berufseinstieg vorbereiten kann. Außerdem werden wir Institutionen besuchen, damit man sich vor Ort ein Bild über den Einsatz- und Arbeitsbereich machen kann. Hinzu kommen zu den meisten Terminen praktische Übungen, in denen die geladenen Fachleute konkretes Arbeitsmaterial aus ihren Berufsfeldern präsentieren und zur Bearbeitung durch die Teilnehmenden vorlegen werden!

In diesem Semester bieten Sven Trojanowski und ich diesen Kurs gemeinsam an, wir werden voraussichtlich eine Botschaft besuchen, dort Texte bearbeiten und hoffentlich auch publizieren können und zusätzlich in anderen Sitzungen Vertreter/innen aus Veranstaltungsmanagement und/oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und/oder aus der Tourismusbranche sowie aus Verlagen begrüßen. Ein weiteres wichtiges Thema wird die Vorbereitung einer Bewerbung und das Verhalten in einem Bewerbungsgespräch sein.

Vorbesprechung: 16. Oktober, 14.15 Uhr.

Weitere Termine voraussichtlich: 23.10., 30.10., 13.11., 20.11., 4.12., 11.12., 18.12., jeweils 14:15 bis ca. 17:30/18:00

Der Kurs ist ein Praxisseminar, bitten richten Sie sich daher auf (Mit-)Arbeit ein.

Siehe zur Problematik auch hier: <http://www.zeit.de/campus/2013/s1/geisteswissenschaften-berufseinstieg>

5230032 Ins Ausland – im Ausland

1 SWS	1 LP					R. Wulff
PL						

Dieser Kurs dient der Kommunikation und dem Erfahrungsaustausch aller Studierenden, die zwischen August 2015 und Juni 2016 im Ausland sind bzw. sein werden. Wir werden uns regelmäßig austauschen über die besonderen Bedingungen an den Studienorten in Nordeuropa. Voraussetzungen für den Erwerb eines Studienpunktes ist das Einbringen eigener Erfahrungen in die Moodle-Plattform, ggf. das Betiligen an vereinbarten Chat-Diskussionen sowie das Hochladen von Erfahrungsberichten.
Anmerkung: Dieser Kurs wendet sich nur an Studierende, die ein Auslandsstudiensemester verbringen!

5230033 Finnische „Botschaften“ in Berlin

1 SWS	2 LP					
PL	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	R. Wulff	
	Fr	14-18	Einzel (2)		R. Wulff	
	Fr	14-18	Einzel (3)		R. Wulff	
	Fr	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	R. Wulff	

1) findet am 08.01.2016 statt
2) findet am 15.01.2016 statt
3) findet am 29.01.2016 statt
4) findet am 12.02.2016 statt

In diesem Semester werden Sven Trojanowski und ich (aufgrund studentischer Anregungen im letzten Semester) eine vertiefte Beschäftigung mit finnischen Auslandsvertretungen in Berlin ermöglichen. In einer ersten Sitzung im NI (8. Januar 2016) werden wir gemeinsam ein Arbeitsprogramm entwickeln: Wie können Präsentationen in sozialen Medien beurteilt werden, was muß beim Formulieren von Webtexten und Prospekten berücksichtigt werden, an wen wende ich mich als "Botschaft", über welche Kanäle mit welcher Wortwahl?

Die Arbeitsergebnisse werden wir dann bei zwei Besuchen außerhalb des NI anwenden: Am 15.1. von 14:00 bis ca. 17:30 werden wir die Finnische Botschaft besuchen und dort von Kultur- und Presseverantwortlichen ihre Arbeiten und Zielsetzungen vorgestellt bekommen. Anschließend werden - voraussichtlich in Arbeitsgruppen - die verschiedenen Kanäle, auf denen die finnische Botschaft sich präsentiert, kritisch untersucht werden.

Am 29.1. führt der Weg ins Finnland-Institut von 14:15 bis ca. 17:30, wo Informationen und Aufgaben dieser Einrichtung vorgestellt werden. In Arbeitsgruppen werden dann Probleme der Veranstaltungsorganisation, der Werbung für das FI und weitere Arbeitsbereiche durchgearbeitet werden.

Am 12.2. erfolgt die Auswertung der Besuche und der Vergleich der Institutionen wieder im NI. Dabei wird auch ein Abschlußbericht erarbeitet, der Botschaft und FI zur Verfügung gestellt werden soll.

Aus Erfahrung wissen wir, dass diese Besuche sehr ergiebig sind - aber auch Arbeitseinsatz erfordern! Wir freuen uns auf rege Mitarbeit.

5230034 Aus der Praxis, für die Praxis: Wirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus

1 SWS	2 LP					
PL	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.101	S. Trojanowski	
	Fr	14-18	wöch. (2)	DOR 24, 3.231	S. Trojanowski	

1) findet am 13.11.2015 statt
2) findet vom 15.01.2016 bis 29.01.2016 statt

„Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n Skandinavisten/in mit norwegischen, dänischen oder finnischen Sprachkenntnissen.“ – Schön wär's gewesen, doch eine solche Anzeige wird es leider nie geben. Also: Was macht man nach einem Skandinavistik-, Nordistik- oder Nordeuropa-Studium? Bibliothekar/in, Reiseleiter/in, Übersetzer/in ...?

Tatsächlich gibt das weite Feld der Skandinavistik, anders als die Medizin oder Rechtswissenschaft, kein wirklich klares Berufsfeld vor. Was für die einen ein Fluch ist für die anderen ein Segen, wird dich oft ausgeblendet, dass die Berufsperspektiven von Skandinavisten/innen und Nordeuropakundigen/innen sehr facettenreich sind und dem Absolventen des Faches viele Möglichkeiten geboten werden, in der Berufswelt Fuß zu fassen. Doch der Arbeitsmarkt ist eng, und auf die wenigen Stellen bewerben sich immer viel zu viele Kandidatinnen und Kandidaten.

Darum wird in dieser Lehrveranstaltung über Berufschancen und -felder für Skandinavisten/innen informiert. Dazu werden im Laufe des Semesters Absolventen/innen der Skandinavistik eingeladen, die aus ihrem Berufsalltag erzählen, erläutern, welche Qualifikationen für bestimmte Berufe wichtig sind und wie man sich auf den Berufseinstieg vorbereiten kann. Hinzu kommen zu den meisten Terminen auch praktische Übungen, in denen die geladenen Fachleute konkretes Arbeitsmaterial aus ihren Berufsfeldern präsentieren und zur Bearbeitung durch die Teilnehmenden vorlegen werden!

In diesem Kurs werden wir voraussichtlich Botschaften besuchen, dort Texte bearbeiten und hoffentlich auch publizieren können und zusätzlich in anderen Sitzungen Vertreter/innen aus Veranstaltungsmanagement und/oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und/oder aus der Tourismusbranche sowie aus Verlagen begrüßen.

Der Kurs ist ein Praxisseminar, bitten richten Sie sich daher auf (Mit-)Arbeit ein.

5230035 Zugänge zum Theater: Schwerpunkt Dramaturgie

2 SWS	3 LP					
PL	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	A. Rietschel	

Dramaturgische Arbeit ist bestimmt durch die Lust an der offenen Auseinandersetzung mit Texten und deren vielfältigen Darstellungsmöglichkeiten. Von der gespielten Errichtung fiktionaler Welten geht eine große Faszination aus; dieser Kurs will am Beispiel skandinavischer Theatertexte grundlegende Zugänge zum Theater erarbeiten.

Der Schwerpunkt dabei liegt auf Textarbeit – wie kommt der Theatertext auf die Bühne, welche Spielformen von Text finden sich im gegenwärtigen Theater? Wie transformiert sich der Text auf der Bühne, wie funktioniert das Zusammenspiel von Sprache, Text, Raum, Schauspiel und ZuschauerInnen? Der Kurs gibt einen Einblick v.a. in das Berufsfeld von DramaturgInnen, bedenkt aber auch die Blickwinkel anderer Positionen am Theater (Regie, Bühne, Publikum) um einen grundlegenden Überblick über Positionen am Theater zu erarbeiten.

Der Kurs gliedert sich in zwei Teile: In der ersten Hälfte geht es vor allem um Blickwinkel auf und am Theater (Publikum, Raum, Regie, Text, usw.), in der zweiten Hälfte geht es um Formen der Textbearbeitung für das Theater anhand ausgewählter Beispiele (Neue Dramatik, Performance, Romanbearbeitungen, Filmadaptionen etc.) Ziel ist ein breitgefächertes Einblick in aktuelle Theatertendenzen und skandinavische Theatertexte.

AutorInnenauswahl: Jonas Hassen Khemiri (S), Sofie Oksanen (F), Lars von Trier (DK), Christian Lollike (DK), Henrik Ibsen (NO), August Strindberg (S), Arne Lygre (NO), Karen Blixen (DK) Lukas Moodysson (S), Jón Atli Jónasson (IS), Anna Bro (DK), Ingmar Bergman (S), Aki Kaurismäki (F), SIGNA (DK)

Literaturhinweise: Bernd Stegemann: Lektionen 1 Dramaturgie. (Theater der Zeit) Berlin 2009. – Anke Roder und Klaus Zehelein: Die Kunst der Dramaturgie. Theorie. Praxis. Ausbildung. Leipzig 2011. – Klaus Lazarowicz und Christopher Balme (Hrsg.): Texte zur Theorie des Theaters. Stuttgart 1991. – Erving Goffman: Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag. München 1969. – Theater heute, Jahrbuch 2014.

Modul 17 (MF/KF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen

5230026 Eddische Götterlieder. Zugänge von akademisch bis artistisch
 2 SWS 6 LP
 VK Mi 08-10 wöch. DOR 24, 3.134 I. Beuermann
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5230036 Deutsche Islandbilder
 2 SWS 2 LP
 UE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.103 M. Penk

Höllentor oder Kulturparadies? In der schriftlichen Auseinandersetzung mit Island und der isländischen Kultur sind derart konträr erscheinende und stark wertende Äußerungen im Grenzbereich des literarischen Exotismus symptomatisch. In der Übung befassen wir uns mit vergangenen und aktuellen deutschen Islandbildern, die solche prägnant erscheinenden Wahrnehmungsmuster hervorgebracht haben. Die hinter derartigen fiktionalen Bildern und Mustern stehen Meinungen und Intentionen, aber auch Sehnsüchte und Träume, wollen wir anhand einer Auswahl an Texten verschiedener Textgattungen ergründen.

Für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind keine Isländischkenntnisse erforderlich.

Einführende Literatur: Baberowski, Jörg/Hartmut Kaelble/Jürgen Schriewer (Hg.): Selbstbilder und Fremdbilder. Repräsentation sozialer Ordnungen im Wandel. Frankfurt am Main 2008. – Reif, Wolfgang: Zivilisationsflucht und literarische Wunschträume. Der exotistische Roman im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts. Stuttgart 1975.

5230046 Dag-Hammarskjöld-Vorlesung
 1 SWS 1 LP / 1,25 LP
 VL Di 18-20 14tgl./2 DOR 24, 3.134 O. Fischer

In dieser Vorlesungsreihe werden der Dag-Hammarskjöld-Professor sowie AutorInnen und WissenschaftlerInnen aus Schweden und Deutschland unterschiedliche Inhalte präsentieren (vor allem in Deutsch und Schwedisch, aber gelegentlich auch in Englisch und anderen skandinavischen Sprachen).

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

5230047 Vindu mot det nye Norden. Ideer på reisefot i det 21. århundre (Henrik-Steffens-Vorlesung)
 1 SWS 1 LP / 1,25 LP
 VL Di 18-20 14tgl./1 DOR 24, 3.134 J. Klok

Es wird ein breites Spektrum an Vorlesungen über Kunst, Wissenschaft und Politik in Skandinavien wie auch zu deutsch-skandinavischen Verbindungen angeboten. Vortragende aus verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen und dem skandinavischen Kulturleben werden aktuelle Themen aus Forschung und Kulturdebatte präsentieren.

Die Henrik-Steffens-Vorlesungen werden von der aus norwegischen Regierungsmitteln finanzierten Henrik-Steffens-Professur veranstaltet.

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

Es besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler der Henrik-Steffens-Vorlesungen eintragen zu lassen. Bitte schreiben Sie an fabienne.diergardt@hu-berlin.de.

5230075 Wissen und Kreativität – Begegnungen zwischen Wissenschaft und Kunst
 2 SWS 4 LP / 5 LP
 SE Mi 16-20 14tgl./2 (1) DOR 24, 3.231 S. Schnurbein
 Fr 10-18 Einzel (2) DOR 24, 3.246 S. Schnurbein
 Sa 10-18 Einzel (3) DOR 24, 3.246 S. Schnurbein

1) findet vom 21.10.2015 bis 16.12.2015 statt

2) findet am 22.01.2016 statt

3) findet am 23.01.2016 statt

Das Seminar organisiert einen Austausch zwischen Studierenden des Nordeuropa-Instituts und in Berlin lebenden skandinavischen Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Sparten. In den Sitzungen vor Weihnachten erarbeiten wir hierfür gemeinsam ein Konzept für eine zweitägige Veranstaltung mit einzuladenden KünstlerInnen im Open-Space-Format. So bietet das Seminar auch Gelegenheit, sich die Grundlagen dieser Methode der Konferenzorganisation anzueignen, die im Übrigen auch beim jedes Semester stattfindenden Open-Space „NI-Tag“ zum Einsatz kommt.

Teilnahmevoraussetzung: Persönliche Anmeldung in meiner Sprechstunde bis spätestens 13.10.

5336109 Zeigen und nicht nur sagen. – Genealogie als Kunst und Kritik

2 SWS

QT

Mo

18-20

wöch. (1)

GEO 47, 3.42

M. Ester,
A. Messner

1) findet vom 19.10.2015 bis 08.02.2016 statt

„Genealogie ... ist eine kritisch motivierte Kunst der drastischen Darstellung, die helfen soll, anders wahrnehmen zu können, indem sie etwas Unerwartetes und Schockierendes zeigt und nicht nur sagt.“ (Martin Saar, Genealogie als Kritik) Wenn wir uns mit dem Genre der Genealogie als Gesellschaftskritik befassen, verweist das auf das alte Thema des Verhältnisses von Künstlerischem und Philosophischem – denn im Fall der genealogischen Kritik bedarf das philosophische Denken notwendigerweise eines künstlerischen Ausdrucks. Hier möchten wir anknüpfen und die Frage stellen: Muss genealogische Kritik an die Form des Textes gebunden sein oder ist nicht gerade sie in vielfältigen Ausdrucksformen denk- und umsetzbar? Können nicht auch Künste wie Malerei, Fotografie, Film oder Performance genealogisch kritisch sein? Widmen wollen wir uns zunächst Texten von Martin Saar, Friedrich Nietzsche, Michel Foucault und Jacques Rancière. Auf Basis dieser Texte wollen wir uns im Kurs konkreter Werkbeispiele annehmen, wobei alle Teilnehmer eingeladen sind, eigene Vorschläge einzubringen. Abschließend möchten wir uns einzeln oder in Projektgruppen einem ungewöhnlichen Vorhaben zuwenden: der künstlerischen Umsetzung genealogischer Kritik fernab der Sprache. Widmen wollen wir uns zunächst Texten von Martin Saar, Friedrich Nietzsche, Michel Foucault, Jacques Rancière. Auf Basis dieser Texte wird sich der Kurs konkreter Werkbeispiele annehmen, wobei alle Teilnehmer eingeladen sind, eigene Vorschläge einzubringen. Abschließend möchten wir uns einzeln oder in Projektgruppen einem ungewöhnlichen Vorhaben zuwenden: der künstlerischen Umsetzung.

Literatur:

Saar, Martin (2009): Genealogische Kritik. In: Jaeggi, Rachel und Tilo Welsch (Hrsg.): Was ist Kritik? Berlin: Suhrkamp.
Nietzsche, Friedrich (1887): Zur Genealogie der Moral. In: Kritischen Gesamtausgabe Werke, herausgegeben von Giorgio Colli und Mazzino Montinari, Berlin/New York, Walter de Gruyter, 1967ff.
Foucault, Michel (2009): Nietzsche, die Genealogie, die Historie. in: Michel Foucault: Geometrie des Verfahrens. Schriften zur Methode, herausgegeben von Daniel Defert und Francois Ewald unter Mitarbeit von Jacques Lagrange, Berlin: Suhrkamp, S. 181-205.
Rancière, Jacques (2008): Ist Kunst widerständig? Berlin: Merve.
Lessing, Gotthold Ephraim (1994): Laokoon. Oder: Über die Grenzen der Malerei und Poesie. Mit beiläufigen Erläuterungen verschiedener Punkte der alten Kunstgeschichte. Stuttgart: Reclam.
Alle Texte werden Euch natürlich von uns bereitgestellt.

Organisatorisches:

Für Nachfragen sendet gerne eine Mail an: andrea.messner@hu-berlin.de oder marvin.ester@hu-berlin.de

Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen

5230026 Eddische Götterlieder. Zugänge von akademisch bis artistisch

2 SWS

6 LP

VK

Mi

08-10

wöch.

DOR 24, 3.134

I. Beuermann

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5230036 Deutsche Islandbilder

2 SWS

2 LP

UE

Di

14-16

wöch.

DOR 24, 3.103

M. Penk

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230046 Dag-Hammarskjöld-Vorlesung

1 SWS

1 LP / 1,25 LP

VL

Di

18-20

14tgl./2

DOR 24, 3.134

O. Fischer

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230047 Vindu mot det nye Norden. Ideer på reisefot i det 21. århundre (Henrik-Steffens-Vorlesung)

1 SWS

1 LP / 1,25 LP

VL

Di

18-20

14tgl./1

DOR 24, 3.134

J. Klok

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230075 Wissen und Kreativität – Begegnungen zwischen Wissenschaft und Kunst

2 SWS

4 LP / 5 LP

SE

Mi

16-20

14tgl./2 (1)

DOR 24, 3.231

S. Schnurbein

Fr

10-18

Einzel (2)

DOR 24, 3.246

S. Schnurbein

Sa

10-18

Einzel (3)

DOR 24, 3.246

S. Schnurbein

1) findet vom 21.10.2015 bis 16.12.2015 statt

2) findet am 22.01.2016 statt

3) findet am 23.01.2016 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5336109 Zeigen und nicht nur sagen. — Genealogie als Kunst und Kritik
 2 SWS
 QT Mo 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Ester,
 A. Messner
 1) findet vom 19.10.2015 bis 08.02.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 15

Modul 19 (MF/KF)/20 (ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen

Kulturwissenschaft

5230009 Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft
 2 SWS 3 LP / 6 LP
 GK Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.134 B. Henningsen
 GK Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchenhagen
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5230044 Schreiben lernen. Eine Einführung in wissenschaftliches Schreiben
 2 SWS 2 LP
 TU Mo 10-12 wöch. DOR 24, 3.135 R. Geßner

Was ist „wissenschaftliches Schreiben“? Wie gebe ich meiner Arbeit und meinem Text Struktur? Wie formuliere ich eine Fragestellung, Erkenntnisinteresse oder Arbeits-Thesen? Wie kann ich meinen eigenen Schreib-Stil finden? Was kann ich bei Schreib-Blockaden tun?
 Gemeinsam werden wir Antworten auf diese und andere Fragen entwickeln und Werkzeuge kennen lernen, die das Vorbereiten, Schreiben und Strukturieren einer wissenschaftlichen Arbeit erleichtern können.
 Nach einer kurzen Einstiegsphase werden die erarbeiteten Instrumente in Übungen erprobt und anschließend für die Produktion eigener Texte oder Textteile verwendet. Mit verschiedenen Feedbackmethoden werden die Schriftstücke nach und nach verbessert.
 Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung des Kurses sowie die Bereitschaft zu kontinuierlichem Verfassen und Verbessern unterschiedlicher Textformen.
 Obs! Das Tutorium richtet sich an alle Student*innen (vor allem im Bachelor), die bereits erste Schreiberfahrungen gesammelt haben und ihre Fähigkeiten weiter entwickeln möchten.

Literaturwissenschaft

5230010 Frauen – Männer – Literatur
 2 SWS 2 LP / 2,5 LP
 VL Mo 16-18 wöch. DOR 24, 1.101 S. Schnurbein
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5230011 Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft
 2 SWS 3 LP
 GK Di 10-12 wöch. DOR 24, 3.134 D. Linke
 GK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 C. Räthel
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5230044 Schreiben lernen. Eine Einführung in wissenschaftliches Schreiben
 2 SWS 2 LP
 TU Mo 10-12 wöch. DOR 24, 3.135 R. Geßner
 detaillierte Beschreibung siehe S. 16

Mediävistik

5230013 Einführung in die skandinavistische Mediävistik
 2 SWS 3 LP
 GK Do 10-12 wöch. DOR 24, 3.134 L. Guðnadóttir
 GK Fr 14-18 Einzel (1) DOR 24, 3.231 F. Richter
 Sa 10-16 Einzel (2) DOR 24, 3.231 F. Richter
 Fr 14-18 Einzel (3) DOR 24, 3.135 F. Richter
 Sa 10-16 Einzel (4) DOR 24, 3.135 F. Richter
 Fr 14-18 Einzel (5) DOR 24, 3.135 F. Richter
 Sa 10-16 Einzel (6) DOR 24, 3.135 F. Richter
 1) findet am 11.12.2015 statt
 2) findet am 12.12.2015 statt
 3) findet am 22.01.2016 statt
 4) findet am 23.01.2016 statt

5) findet am 05.02.2016 statt
 6) findet am 06.02.2016 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 7

Sprachwissenschaft

5230014 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft
 2 SWS 2 LP
 VL Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.101 M. Norde
 detaillierte Beschreibung siehe S. 7

5230015 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft
 2 SWS 3 LP
 GK Di 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 M. Norde,
 S. Gerehan
 GK Di 16-18 wöch. DOR 24, 3.101 S. Gerehan,
 M. Norde
 detaillierte Beschreibung siehe S. 7

Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen

5230037 Zusatzübungen Finnisch 1
 2 SWS 2 LP
 UE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.101 E. Buchholz

In dieser fakultativen Übung, die den Sprachkurs Finnisch 1 ergänzt, werden neben grammatikalischen Fragen auch Basiswortschatz, Aussprache und Hörverständnis zusätzlich geübt. Eingesetzt werden auch Sprachkursvideos, die verschiedene Fertigkeiten fördern und Einblicke in das Leben in Finnland ermöglichen.

5230038 Finnische Literatur auf Finnisch (finnisch)
 2 SWS 3 LP
 UE Do 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 E. Buchholz

Tällä kurssilla jatketaan suomen oppimista ja tutustutaan myös Suomen kirjallisuuteen suomeksi. Luekke kurssilla erilaisten kirjailijoiden lyhyitä tekstejä (novelleja tai näytteitä romaaneista) ja keskustelemme niistä suomeksi. Tekstien avulla opimme tuntemaan myös lisää suomalaista kulttuuria ja elämää. Kieliopista puhutaan jos se on tarpeen, mutta ennen kaikkea haluamme lukea ja puhua suomea. Tekstien yhteinen teema on "suomalainen elämäntaari" (lapsuus, nuoruus ja muut ikäkaudet, miehen elämä ja naisen elämä, elämän tärkeät muutospaikat (Lebensstationen). Kurssi sopii kaikille, jotka ovat jo käyneet kielikurssit 1-4.

5230039 Finnland - Gesellschaft und Kultur von heute
 2 SWS 2 LP
 UE Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.231 E. Buchholz

Finnland blickt auf fast 100 Jahre Unabhängigkeit zurück. In diesen Jahrzehnten erlebte das Land viele Umbrüche. Viele wichtige Errungenschaften wie z.B. das Schulsystem haben das Land geprägt, aber auch Krisen wurden bewältigt. Derzeit sind die Zeiten wieder kritisch, und viele Werte stehen auf dem Prüfstand. Wir gehen in der Übung der Frage nach, welche Strömungen aktuell die Gesellschaft und Kultur bewegen. Finnischkenntnisse sind nicht Voraussetzung (aber willkommen).

5230040 Oversettelse (norwegisch)
 2 SWS 3 LP
 UE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 3.135 N. Moldskred

Kursbeschreibung folgt am 7. Oktober.

5230041 Ny dansk krimi-litteratur (dänisch)
 2 SWS 3 LP
 UE Di 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 A. Ellegaard

Vi læser, diskuterer og fortolker eksempler på ny dansk krimi-litteratur af forfatterne Jesper Stein og Jakob Melander. Forudsætning for deltagelse er danskkompetencer svarende til bestået dansk 3. Der vil skulle læses ca. 100 sider pr. lektion.

5230042 Lestur íslenskra texta (isländisch)
 2 SWS 3 LP
 UE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 L. Guðnadóttir

Í námskeiðinu verður lögð áhersla á lesskilning og munnlega tjáningu með því að lesa fjölbreytta texta og tala um þá en einnig munum við byggja markvisst upp orðaforða. Innihald námskeiðsins verður ákveðið betur í samráði við nemendur í upphafi annarinnar. Námskeiðið er ætlað þeim sem lokið hafa Íslensku 2 eða hafa sambærilega færni í málinu.

5230043 Tölum íslensku! (isländisch)

2 SWS	3 LP				
UE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	L. Guðnadóttir

Í námskeiðinu æfum við talað mál og algeng orðasambönd og byggjum upp orðaforða. Við tölum um hversdagslega hluti eins og veðrið en einnig um áhugamál, s.s. fót, kvikmyndir, bækur og tónlist eða mat, ferðalög og fleira. Við notum verkefni af BRAGA og aðrar vefsíður. Allir sem hafa lokið Íslensku 2, eða hafa sambærilegan grunn í íslensku, geta tekið þátt.

Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien (auslaufend)

Modul 7 (MF)/5 (KF/ZF): Methodologisierung des Wissens

5230055 Methodologisierung des Wissens II

2 SWS	4 LP				
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.101	F. Brandenburg
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 1.606	F. Brandenburg
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.101	F. Brandenburg
	Sa	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 1.606	F. Brandenburg
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.101	F. Brandenburg
	Sa	10-16	Einzel (6)	DOR 24, 1.606	F. Brandenburg
VK	Fr	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 3.134	C. Räthel
	Sa	11-15	Einzel (8)	DOR 24, 3.134	C. Räthel
	Fr	14-18	Einzel (9)	DOR 24, 3.134	C. Räthel
	Sa	11-15	Einzel (10)	DOR 24, 3.134	C. Räthel
	Fr	14-18	Einzel (11)	DOR 24, 3.134	C. Räthel
	Sa	11-15	Einzel (12)	DOR 24, 3.134	C. Räthel
	Fr	14-18	Einzel (13)	DOR 24, 3.134	C. Räthel
	Sa	11-15	Einzel (14)	DOR 24, 3.134	C. Räthel

- 1) findet am 15.01.2016 statt
- 2) findet am 16.01.2016 statt
- 3) findet am 22.01.2016 statt
- 4) findet am 23.01.2016 statt
- 5) findet am 05.02.2016 statt
- 6) findet am 06.02.2016 statt
- 7) findet am 22.01.2016 statt
- 8) findet am 23.01.2016 statt
- 9) findet am 29.01.2016 statt
- 10) findet am 30.01.2016 statt
- 11) findet am 05.02.2016 statt
- 12) findet am 06.02.2016 statt
- 13) findet am 12.02.2016 statt
- 14) findet am 13.02.2016 statt

Modul 8 (MF)/6 (KF): Konzeptualisierung des Wissens

Kulturwissenschaft

5230056 Reiseberichte über Nordeuropa (bis ca.1850)

2 SWS	4 LP				
VK	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Tuchtenhagen

Reiseberichte über den Norden existieren seit der klassischen Antike. Während jedoch bis ins 18. Jahrhundert eine mythische Sichtweise dominierte, die zwischen Fiktion und Realität kaum Unterschiede machte und den lehrreichen Nutzen des Dargestellten über die Wahrheit des Gesagten stellte, war es das Ergebnis eines aufklärerischen Zugangs zur "realen Geographie", ein Bild des Nordens geschaffen zu haben, das bis heute zu praktischen Verwertungen in der Tourismusindustrie, in der wissenschaftlichen Geographie oder in Kulturwissenschaft führt. Freilich hat auch das Streben nach Realismus zu einer auf Stereotypen und Klischees basierenden Norden-Mythologie geführt, deren Ursprünge im Kurs eine zentrale Rolle spielen sollen. Es wird aber zunächst darum gehen, die Entstehungsbedingungen, die Produktion und die Rezeption von Reiseberichten - einer Gattung, die oft zwischen historischer Wahrheitssuche und literarischer Ästhetisierung schwankt - zu klären, um am Ende ein periodisiertes Kollektivbild des Nordens herauszuarbeiten, wie es in den vor allem bei den Autoren nichtnordeuropäischen Herkunft aufscheint. Sprachkenntnisse, die neben den nordeuropäischen auch die romanischen Sprachen (vor allem Französisch, Italienisch) umfassen, sind von Vorteil, um die Reiseberichte angemessen interpretieren zu können, aber natürlich nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Kurs. Studierende benachbarter Fächer (Geschichte, Ethnologie, Geographie, Romanistik, Anglistik, Slavistik) sind dabei herzlich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Er kann im Rahmen der jeweiligen Studiengänge angerechnet werden.

Literatur:

Literatur: Antoni Maczak/Hans Jürgen Teuteberg: Reiseberichte als Quellen europäischer Kulturgeschichte. Aufgaben und Möglichkeiten der historischen Reiseforschung, Wolfenbüttel 1982. Michael Maurer (Hg.): Neue Impulse der Reiseforschung, Berlin 1999. Piotr Kochanek: Die Vorstellungen vom Norden und der Eurozentrismus. Eine Auswertung der Patristischen und Mittelalterlichen Literatur, Mainz 2004. H. Arnold Barton: Northern Arcadia. Foreign travellers in Scandinavia, 1765-1815, Carbondale/Ill. 1998. Karen Klitgaard Povlsen (Hg.): Northbound. Travels, encounters, and constructions, 1700-1830, Aarhus 2007.

5230057 Svensk fascism och antifascism 1926–1950: propagandametoder och opinionsbildning (schwedisch)

2 SWS	4 LP				
VK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	O. Fischer

I politiskt hänseende förblev den svenska fascismen och nazismen marginella företeelser, men det hindrar naturligtvis inte att de utövade ett betydande inflytande på den offentliga debatten och att de i likhet med sina tyska och italienska förebilder ofta bedrev en aggressiv propagandaverksamhet. Och på motsvarande sätt kan man se hur de politiska motståndarna arbetade intensivt med att utveckla former för att bemöta denna propaganda. Den svenska fascismens politiska historia och ideologiska innehåll har undersökts grundligt i tidigare forskning, men däremot har frågan om hur den fungerat som politisk kommunikation och kultur tilldragit sig mindre intresse. I kursen står frågan om den svenska (och i någon mån den internationella) fascismens och antifascismens retoriska former i centrum.

Literaturwissenschaft (Neuere skandinavische Literaturen)

5230058 Konstellationen der skandinavischen Romantik

2 SWS	4 LP				
VK	Fr	14-18	wöch. (1)	DOR 24, 3.134	H. Anz
	Sa	10-14	wöch. (2)	DOR 24, 3.134	H. Anz

1) findet vom 13.11.2015 bis 04.12.2015 statt

2) findet vom 14.11.2015 bis 05.12.2015 statt

Im Gegensatz zu den literarhistorischen Rekonstruktionen der Zeit zwischen 1800 und 1850 als einer einheitlichen Epoche fokussiert der Kurs auf deren Vielstimmigkeit und Uneinheitlichkeit, die bis in den Modernismus des 20. Jahrhunderts produktiv geworden ist. Unterschiedliche Situationen, Aufgaben, Intentionen, Visionen und Stimmen treffen aufeinander und lassen fragen. „Was ist eigentlich romantisch?“, und: „Wodurch ist die romantische Konstellation heute bedeutsam?“. Der Kurs wählt zur Beantwortung einige zentrale Gesichtspunkte aus:

- 1) Faszinationen der Phantasie: Poetisierung und Vernunft (Romantikkonzepte und Romantikkritik) (Block I, 13./14. Nov.),
- 2) Faszinationen des Fremden: Mythologie und Exotismus (Block II, 20./21. Nov.),
- 3) Faszinationen des Anderen: Phantastik und Grauen (Block III, 27./28. Nov.),
- 4) Faszination des Eigenen: Natur und Utopie (Block IV, 4./5. Dez.).

Textgrundlage ist eine Reihe ‚kanonischer‘ Texte der skandinavischen Romantik von Oehlenschläger, Stagnelius, M. Hansen, Andersen und Kierkegaard bis Ibsen und J.P. Jacobsen, die auch im Kontext der europäischen Literatur gelesen werden sollen.

Zur Vorbereitung sei verwiesen auf: Jürg Glauser (Hg.): Skandinavische Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2006; Asbjørn Aarseth: Romantikken som konstruksjon. Tradisjonskritiske studier i nordisk litteraturhistorie. Bergen: Universitetsforlaget 1985; Marie-Louise Svane: Formationer i europæisk romantik. København: Museum Tusulanum 2003 (= Teori & æstetik, nr. 15); Marie-Louise Svane: Romantisk spontanisme. Dansk romantik som litteraturhistorie og kulturarv (= Litteraturkritik & Romantikstudier 49), 2008.

Mediävistik

5230026 Eddische Götterlieder. Zugänge von akademisch bis artistisch

2 SWS	6 LP				
VK	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	I. Beuermann

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Sprachwissenschaft

5230059 Historische Linguistik und die Geschichte der nordischen Sprachen

2 SWS	4 LP				
VK	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	M. Norde

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die historische Sprachwissenschaft und die Geschichte der skandinavischen Sprachen. Die Studierenden sollen verschiedene Forschungsmethoden der historischen Linguistik, die Grundzüge der Sprachgeschichte Skandinaviens und ihre (digital aufgearbeiteten) Primärquellen sowie deren Anwendung in der Sprachgeschichtsforschung kennenlernen. In ungeraden Wochen wird theoretischer Hintergrund, in geraden Wochen verschiedene Fallstudien aus den nordischen Sprachen bearbeitet.

Der Kurs schließt mit einem kleinen historischen Forschungsprojekt mit freier Themenwahl ab. Das Projekt wird im Kurs präsentiert und kann später zu einer Hausarbeit ausgearbeitet werde.

Bestandteile des Kurses sind außerdem eine Einführung in die Korpusuche, Präsentationstechniken und Hinweise zum Schreiben eines linguistischen Aufsatzes.

Literatur: R. McColl Millar, Robert. Trask's historical linguistics. 2nd edition. London 2007 oder 2015. – O. Bandle et al. (red.) The nordic languages. An international handbook I-II. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten. Tübingen 2011. – Kompendium.

5230060 Die skandinavischen Runen als Quellen für Geschichte und Sprachgeschichte

2 SWS	4 LP				
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Fr	14-20	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko

- 1) findet am 16.10.2015 statt
- 2) findet am 17.10.2015 statt
- 3) findet am 23.10.2015 statt
- 4) findet am 24.10.2015 statt
- 5) findet am 30.10.2015 statt
- 6) findet am 31.10.2015 statt

Die skandinavischen Runeninschriften stellen eine wichtige Quelle zu Studien über das wikingerzeitliche und mittelalterliche Skandinavien dar. Hier finden wir einmalige Informationen über die Wikingerzüge, über die sozialen Verhältnisse und über das alltägliche Leben der Skandinavier in der Wikingerzeit und im Mittelalter, über die heidnische Religion und Magie im Skandinavien und über ihre Christianisierung, über die Anfänge der altskandinavischen Poesie und über die skandinavischen Sprachen in der Wikingerzeit und im Mittelalter. Um diese Informationen zu erhalten, muss man im Stande sein, die Runeninschriften zu lesen und zu deuten. Das Seminar wird daher aus zwei Teilen bestehen. Im ersten Teil werden die Voraussetzungen zum Lesen und Deuten der Runeninschriften vermittelt – von den Inschriften im älteren Futhark (Runenalphabet) bis zu den Runeninschriften in der Wikingerzeit und im skandinavischen Mittelalter, als in Skandinavien die lateinische Schrift schon bekannt war. Im zweiten Teil werden die oben genannten Probleme der skandinavischen Geschichte, Religion und Literatur sowie der Sprachgeschichte im Lichte der Runeninschriften behandelt.

Module 10 + 11 (MF)/8 + 9 (KF): Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation I + II

5200002 Training zur beruflichen Orientierung

1 SWS	1 LP				
PW	Do	12-15	Einzel (1)	DOR 24, 3.025	P. Wohner
PW	Do	12-15	Einzel (2)	DOR 24, 3.007	P. Wohner
PW	Do	12-15	Einzel (3)	DOR 24, 3.025	P. Wohner
PW	Fällt aus!	12-15	Einzel (4)	DOR 24, 3.007	P. Wohner
	Do				
PW	Fällt aus!	12-15	Einzel (5)	DOR 24, 3.025	P. Wohner
	Do				
PW	Fällt aus!	12-15	Einzel (6)	DOR 24, 3.025	P. Wohner
	Do				
PW	Do	12-15	Einzel (7)	DOR 24, 3.022	P. Wohner
PW	Fällt aus!	12-15	Einzel (8)	DOR 24, 3.025	P. Wohner
	Do				
PW	Do	12-15	Einzel (9)	DOR 24, 3.025	P. Wohner
PW	Fällt aus!	12-15	Einzel (10)	DOR 24, 3.025	P. Wohner
	Do				

- 1) findet am 29.10.2015 statt
- 2) findet am 05.11.2015 statt
- 3) findet am 12.11.2015 statt
- 4) findet am 26.11.2015 statt
- 5) findet am 03.12.2015 statt
- 6) findet am 07.01.2016 statt
- 7) findet am 14.01.2016 statt
- 8) findet am 21.01.2016 statt
- 9) findet am 28.01.2016 statt
- 10) findet am 11.02.2016 statt

Auf der Schwelle in das Berufsleben stellt sich die oft bange Frage, wie sich die Zukunft gestaltet. Gerade für Geisteswissenschaftler*innen, denen keine klare Laufbahn in einem Berufsfeld zugeschrieben wird, etabliert sich eben diese Frage zu einer Art Berufsrisiko. Das Training zur beruflichen Orientierung vermittelt im Rahmen des BZQ-Moduls einen Ansatz als Lösungsstrategie. Es geht nunmehr um die Frage, wie das individuelle Potenzial in die eigene offensive Gestaltung dieser Zukunft führen kann.

An diesem Training müssen Sie im Laufe eines Bachelorstudiums an der Philosophischen Fakultät II einmal teilnehmen. Bitte vergessen Sie nicht, sich in AGNES für eine Gruppe dieser Veranstaltung anzumelden.

5200003 Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien

4 SWS	6 LP					
PL	Fr	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.404	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	10-16	wöch. (2)	DOR 24, 1.404	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Sa	10-18	wöch. (3)	DOR 24, 1.404	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	10-13	Einzel (4)	DOR 24, 1.404	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	10-12	wöch. (5)	DOR 24, 1.404	A. Grimm, A. Vogelpohl	

- 1) findet vom 16.10.2015 bis 08.01.2016 statt
- 2) findet vom 15.01.2016 bis 22.01.2016 statt
- 3) findet vom 16.01.2016 bis 23.01.2016 statt
- 4) findet am 29.01.2016 statt
- 5) findet vom 05.02.2016 bis 12.02.2016 statt

Geisteswissenschaftler/innen, die sich auf ein Berufsfeld mit redaktioneller und publizistischer Ausrichtung vorbereiten, sehen sich heute einem Aufgabenspektrum gegenüber, das multimediale Kompetenzen voraussetzt.

Die vielfachen Möglichkeiten, die moderne digitale Bild-, Ton- und Filmtechniken mittlerweile bieten, haben die Anforderungen an redaktionelles Arbeiten enorm verändert. Durch die Dominanz von Online-Kommunikations- und Präsentationsformen ist Text immer häufiger auch in Kombination mit audiovisuellen Ausdrucksmitteln gefordert. So ist es für jede/n Geisteswissenschaftler/ in empfehlenswert, sich in diesem Bereich versierte Kenntnisse über den Einsatz der jeweils richtigen Methode aus dem großen Spektrum crossmedialen Arbeitens anzueignen.

In unserem Seminar nähern wir uns diesem Feld auf der theoretischen und auf der praktischen Ebene.

THEORIE:

Wir vermitteln theoretische Fachkenntnisse und erkunden die Bandbreite von "Visuellem Story Design". Welche Mittel crossmedialen Arbeitens stehen zur Verfügung? Welche Geräte sind wann sinnvoll einsetzbar? Welche Konsequenzen zieht die Entscheidung für redaktionelles Arbeiten mit audiovisuellen Mitteln nach sich? Was muss bedacht werden sowohl in technischer wie auch insbesondere inhaltlicher Hinsicht? Nicht alles, was schick aussieht, trägt inhaltlich. Wir zeigen den Weg auf vom Konzept bis zum fertigen Produkt und seiner Veröffentlichung auf. Neben den Fragen der Umsetzung spielt auch das Thema der Bild-, Persönlichkeits- und Urheberrechte eine Rolle.

PRAXIS:

Wir wenden die Theorie konkret auf die Praxis an. Im Kurs entwickeln die Teilnehmer/innen unter unserer Anleitung ein Projekt, das sie mit Visuellem Story Design realisieren. Anhand eines übergreifenden Themas konzipieren die Teilnehmer individuell oder in kleinen Teams ein Produkt, das die Möglichkeiten crossmedialen Arbeitens mit audiovisuellen Mitteln möglichst breit ausschöpft. Alle Kursteilnehmer erhalten nach Abschluss des Kurses eine DVD mit allen im Kurs entstandenen Projektergebnissen.

Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte: Regelmäßige Teilnahme an den Präsenzterminen und Erledigung der Übungsaufgaben, Beteiligung am Abschlussprojekt.

Organisatorisches:

Die Dozentinnen Alexandra Grimm und Astrid Vogelpohl, sind eine Bürogemeinschaft mit langer Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Filmprojekte. (www.grivo.de) Filmautorin, Regisseurin, Produzentin und diplomierte Medienpädagogin, AVID-Editorin und Dozentin sind dabei zentrale Kompetenzen, die wir auf uns vereinen.

5200004 Über Botticelli sprechen - Kunstvermittlung im Museum

2 SWS	3 LP				
PL	Di	15-18	Einzel (1)		P. Presch
	Di	15-18	Einzel (2)		P. Presch
	Di	15-18	Einzel (3)		P. Presch
	Di	15-18	Einzel (4)		P. Presch
	Do	12-18	Einzel (5)		P. Presch
	Fr	17-23	Einzel (6)		P. Presch
	Di	15-18	Einzel (7)		P. Presch

- 1) findet am 27.10.2015 statt
- 2) findet am 10.11.2015 statt
- 3) findet am 24.11.2015 statt
- 4) findet am 15.12.2015 statt
- 5) findet am 14.01.2016 statt
- 6) findet am 15.01.2016 statt
- 7) findet am 19.01.2016 statt

Über Botticelli sprechen – Kunstvermittlung im Museum

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Im Mittelpunkt steht die kommende Ausstellung „The Botticelli Renaissance“ in der Gemäldegalerie. Vorgesehen ist eine interdisziplinäre und praxisorientierte Auseinandersetzung mit folgenden Fragen: Was interessiert Studierende an dieser Ausstellung? Worüber wollen sie sprechen? Wie können sie in der Ausstellung miteinander ins Gespräch kommen?

Die Teilnehmer_innen erlernen Methoden der Kunstvermittlung und der dialogischen Gesprächsführung. Diese Kenntnisse können sie im Rahmen der Veranstaltung MEETING BOTTICELLI am 15. Januar 2016 praktisch erproben: Sie werden zu Ansprechpersonen für ein studentisches Publikum und moderieren Gespräche für Freunde und Kommilitonen.

Das Seminar ist eingebunden in das Bildungsprojekt „Über kurz, mittel oder lang“. Ziel des Projekts ist, eine auf Dauer angelegte dynamische Netzwerkstruktur zwischen Studierenden, Lehrenden und den Staatlichen Museen zu Berlin zu etablieren.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten:

- _Regelmäßige Teilnahme
- _Erprobung des Vermittlungsansatzes im Rahmen der Veranstaltung
- _Kurze schriftliche Reflexion über die Teilnahme

Literatur:

_Online-Publikation: www.kultur-vermittlung.ch/zeit-fuer-vermittlung/index.html
_http://www.botticelli-renaissance.de/

Organisatorisches:

Das Seminar leitet Patrick Presch. Er ist Kunst- und Kulturvermittler und Bildender Künstler. Seit 2014 ist er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Referat Bildung, Vermittlung, Besucherdienste der Staatlichen Museen zu Berlin tätig und leitet dort das Studierendenprojekt „Über kurz, mittel oder lang“.

520009 Studium global-Wege ins Ausland

3 SWS	3 LP				
SE	Do	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	C. Schneider

1) findet vom 15.10.2015 bis 11.02.2016 statt

Die Lehrveranstaltung informiert über die breite Palette der Fördermöglichkeiten eines Auslandsaufenthalts von ERASMUS über DAAD-Stipendien, Universitätspartnerschaften, College- und Teaching Assistant-Programmen bis hin zu Praktika im Ausland. Darüber hinaus werden Sie gezielt auf das Bewerben, d.h. die Bewerbungsunterlagen und das Bewerbungsgespräch vorbereitet und erhalten zudem einen Einblick in die Finanzierungsmöglichkeiten, d.h. Auslands-Bafög.

Die Lehrveranstaltung umfasst 2 SWS und wird mit 3 SP/ECTS bewertet. Der Aufbau der Lehrveranstaltung ermöglicht auch eine punktuelle Teilnahme, für die jedoch keine SP/ECTS vergeben werden.

Diese Veranstaltung bereitet langfristig auf Studien- und Kultur-Unterschiede zu Studienaufenthalten und Praktika im Ausland vor. Bitte melden Sie sich auf Moodle für den Kurs an: "Studium global - Wege ins Ausland" Wintersemester 2015/16. Der Kursschlüssel lautet sg2016.

Fragen an: christine.schneider@uv.hu-berlin.de.

5230030 Praxiskolloquium

1 SWS	1 LP / 2 LP				
PCO	Fr	08-10	wöch. (1)	DOR 24, 3.101	R. Wulff
PCO	Sa	12-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	R. Wulff
	Sa	12-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	R. Wulff
	Sa	12-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	R. Wulff

1) findet vom 16.10.2015 bis 11.12.2015 statt

2) findet am 16.01.2016 statt

3) findet am 30.01.2016 statt

4) findet am 06.02.2016 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5230031 Aus der Praxis, für die Praxis

2 SWS	3 LP				
PL	Fr	14-18	wöch. (1)	DOR 24, 3.231	R. Wulff, S. Trojanowski

1) findet vom 16.10.2015 bis 18.12.2015 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5230032 Ins Ausland – im Ausland

1 SWS	1 LP				R. Wulff
PL					

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5230033 Finnische „Botschaften“ in Berlin

1 SWS	2 LP				
PL	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	R. Wulff
	Fr	14-18	Einzel (2)		R. Wulff
	Fr	14-18	Einzel (3)		R. Wulff
	Fr	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	R. Wulff

1) findet am 08.01.2016 statt

2) findet am 15.01.2016 statt

3) findet am 29.01.2016 statt

4) findet am 12.02.2016 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5230034 Aus der Praxis, für die Praxis: Wirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus

1 SWS	2 LP				
PL	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.101	S. Trojanowski
	Fr	14-18	wöch. (2)	DOR 24, 3.231	S. Trojanowski

1) findet am 13.11.2015 statt

2) findet vom 15.01.2016 bis 29.01.2016 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5230035 Zugänge zum Theater: Schwerpunkt Dramaturgie
 2 SWS 3 LP
 PL Mo 16-18 wöch. DOR 24, 3.231 A. Rietschel
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

Lehrveranstaltungen zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung

5230010 Frauen – Männer – Literatur
 2 SWS 2 LP / 2,5 LP
 VL Mo 16-18 wöch. DOR 24, 1.101 S. Schnurbein
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5230014 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft
 2 SWS 2 LP
 VL Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.101 M. Norde
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

5230026 Eddische Götterlieder. Zugänge von akademisch bis artistisch
 2 SWS 6 LP
 VK Mi 08-10 wöch. DOR 24, 3.134 I. Beuermann
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5230036 Deutsche Islandbilder
 2 SWS 2 LP
 UE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.103 M. Penk
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230038 Finnische Literatur auf Finnisch (finnisch)
 2 SWS 3 LP
 UE Do 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 E. Buchholz
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5230039 Finnland - Gesellschaft und Kultur von heute
 2 SWS 2 LP
 UE Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.231 E. Buchholz
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5230040 Oversettelse (norwegisch)
 2 SWS 3 LP
 UE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 3.135 N. Moldskred
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5230041 Ny dansk krimi-litteratur (dänisch)
 2 SWS 3 LP
 UE Di 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 A. Ellegaard
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5230042 Lestur íslenskra texta (isländisch)
 2 SWS 3 LP
 UE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.135 L. Guðnadóttir
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5230043 Tölum íslensku! (isländisch)
 2 SWS 3 LP
 UE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.135 L. Guðnadóttir
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

5230046 Dag-Hammarskjöld-Vorlesung
 1 SWS 1 LP / 1,25 LP
 VL Di 18-20 14tgl./2 DOR 24, 3.134 O. Fischer
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230047 Vindu mot det nye Norden. Ideer på reisefot i det 21. århundre (Henrik-Steffens-Vorlesung)
 1 SWS 1 LP / 1,25 LP
 VL Di 18-20 14tgl./1 DOR 24, 3.134 J. Klok
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230075 Wissen und Kreativität – Begegnungen zwischen Wissenschaft und Kunst
 2 SWS 4 LP / 5 LP
 SE Mi 16-20 14tgl./2 (1) DOR 24, 3.231 S. Schnurbein
 Fr 10-18 Einzel (2) DOR 24, 3.246 S. Schnurbein
 Sa 10-18 Einzel (3) DOR 24, 3.246 S. Schnurbein
 1) findet vom 21.10.2015 bis 16.12.2015 statt
 2) findet am 22.01.2016 statt
 3) findet am 23.01.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5336109 Zeigen und nicht nur sagen. – Genealogie als Kunst und Kritik
 2 SWS
 QT Mo 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Ester,
 A. Messner
 1) findet vom 19.10.2015 bis 08.02.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien (ab 2014)

Modul 1: Theorien und Methoden

5230061 Überblick über Theorien und Methoden
 2 SWS 4 LP
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.231 D. Reinhold

Kursbeschreibung folgt.

5230062 Å lese på tvers av kulturer med spesiell oppmerksomhet for det Litterære Arktis i Tyskland (norwegisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 J. Klok

Å lese på tvers av kulturer er et aktuell forskningsområde innenfor nåtidig litteratur- og kulturvitenskap. Fokuset ligger blant annet på litteraturens betydning og posisjon mellom nasjonale og transnasjonale diskurser (Heilbron & Sapiro, 2007), på forholdet mellom litteraturer (Damrosch, 2009), på hvordan 'strømmer' av oversettelser og resepsjon av oversatt litteratur kan brukes som informasjonskilder om mottakende kulturer (Burke, 2005, Edmund 2012) og nye perspektiver innenfor (nasjonal) identitetsforskning og imagologi (Beller & Leerssen, 2007). Emnet for dette kurset er den arktiske diskursen. Etter den allmenne og mer spesifikke teoretiske introduksjonen, definerer og kartlegger vi det litterære Arktis i Tyskland: Reiseskildringer og andre tekster om arktiske reisende, (litterære) fremstillinger (auto- og heterobilder) av Nordens første befolkninger (Inuitt og Same), arktiske romaner og fortellinger i tysk oversettelse eller skrevet på tysk.

Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz

Nach Konsultation mit den Lektorinnen und Lektoren sind im 1. Semester Sprachkurse aus dem Gesamtangebot des Nordeuropa-Instituts zu wählen.

Dänisch

5230065 Mundtlig videnskabsformidling (dänisch)
 2 SWS 2 LP
 UE Do 10-12 wöch. DOR 24, 3.231 A. Ellegaard

Med udgangspunkt i modeller, øvelser og konkrete eksempler vil vi i kurset arbejde med den mundtlige formidling af videnskabelige emner.

Finnisch

5230066	Tieteellisten tekstien suullinen esittely (finnisch)	2 SWS UE	2 LP Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Buchholz
----------------	---	-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------

Tällä kurssilla kehitetään edelleen kielitaitoa. Painopisteenä on suullinen esiintyminen ja ja opiskeluaan liittyvä suullinen kommunikaatio. Kurssilla harjoitellaan alan tekstien esittelyä, esiintymistekniikkaa ja omien näkökantojen esittämistä sekä niistä keskustelemista.

Norwegisch

5230068	Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster (norwegisch)	2 SWS UE	2 LP Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	N. Moldskred
----------------	--	-------------	------------	-------	-------	---------------	--------------

I dette kurset trenes deltakerne i å beherske de register som brukes i muntlig kommunikasjon og fremstilling. Med utgangspunkt i forskjellige vitenskapelige tekster og et selvvalgt fordypningstema kommer deltakerne til å øve muntlig presentasjon i form av foredrag, sammendrag, diskusjon og argumentasjon rundt vitenskapelige spørsmålstillinger.

Schwedisch

5230069	Facktext och muntlig framställning (schwedisch)	2 SWS UE	2 LP Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic
----------------	--	-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------------

Med utgångspunkt i texter med kulturvetenskaplig, lingvistisk och litterär anknytning kommer de studerande att träna muntlig framställning genom att redogöra för, sammanfatta, diskutera och argumentera kring en frågeställning. Det akademiska språket vid presentationen av respektive vetenskapligt ämne står i fokus. Redovisning sker såväl enskilt som i grupp. Krav för att få delta på kursen är avslutade språkkurser på B.A.-programmet.

Modul 3: Fachliche Vertiefung

5230071	Nordens muntlige litteraturs hemmeligheter – en genrefordypning som krysser grenser. Om lyvesagaer, kjempe- og trollviser, nøkken, jomfru Maria, Ebbe Skammelsson, Liti Kjersti, Askeladden, Lurvehette og mye annet (norwegisch)	2 SWS SE	4 LP / 5 LP Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Klok
----------------	--	-------------	-------------------	-------	-------	---------------	---------

Den muntlige fortellingen eller sangen kan føres tilbake til en tradisjon, som er både eldgammel og universal: man finner de samme motivene og fortellemønstre fra New Zealand til Alaska, fra Grønland til Sibir. Helt siden middelalderen har filosofer og historikere forsket på gamle poetiske og prosafortellinger, fortellekunnskap og fortellere.

I dette seminaret drøftes den muntlige litteraturens egenskaper og egenheter gjennom dens gjenoppgivelser fra romantikkens tid til våre dager. Vi leser et utvalg av tekster fra den nordiske ballade- og eventyrtradisjonen og setter tekstene i deres kulturhistoriske tradisjon, med spesielt fokus på den kvinnelige tradisjonsbæreren. Hva har skjedd med tekstene siden de ble samlet og skrevet ned i romantikkens tid? Vi tar for oss tekstenes aktualitet ved å se på bearbejdelser, det være seg film, nye oversettelser/utgaver eller i ny musikalsk form. Spesiell oppmerksomhet vies også nåtidig gjenbruk av den muntlige fortellingens mønstre, motiver og temaer, slik vi ser i mange Story telling Festivals, og i for eksempel Black Metal musikken og populære bok-, tv-serier og filmatiseringer.

5230072	Grammatikgeschichte	2 SWS SE	5 LP Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	M. Norde
----------------	----------------------------	-------------	------------	-------	-------	---------------	----------

“Wie entsteht Grammatik?” ist die zentrale Fragestellung in diesem Kurs. Themen, die behandelt werden, sind: Grammatikalisierung, d. h. die schrittweise Entwicklung von Inhalts- zu Funktionswörtern (z. B. Substantiv kring > Präposition kring), grammatische Entlehnung (z. B. die Ausbreitung analytischer Komparation – mest glad statt gladast, was dem Einfluss des Englischen zugesprochen wird) oder das Schaffen neuer grammatischer Wörter (z. B. das neue Pronomen hen). Fallbeispiele aus den skandinavischen Sprachen werden aus einer allgemeinen historisch-linguistischen Perspektive diskutiert. Der Kurs vermittelt vertiefende Kenntnisse in der Recherche mit Onlinequellen und Onlinedatenbanken, unter anderem mit dem aktuellen Projekt der Dozentin (<http://clustersofchange.com>). Der Kurs schließt mit einem eigenen empirischen Forschungsprojekt, das am Ende des Seminars präsentiert wird und anschließend in einer Hausarbeit (MAP) verschriftlicht werden kann.

Litteratur: R. Szczeplaniak: Grammatikalisierung im Deutschen. 2. Auflage. Tübingen 2011. – H. Narrog, B. Heine: The Oxford handbook of grammaticalization. Oxford 2009. – B. Heine, T. Kuteva: World lexicon of grammaticalization. Cambridge 2002. – B. Heine, T. Kuteva: Language contact and grammatical change. Cambridge 2005. – Kompendium.

5230073	Dramen im Durchbruch zur Moderne: Henrik Ibsen und August Strindberg	2 SWS SE	5 LP Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
----------------	---	-------------	------------	-------	-------	---------------	---------------

Ehe, Familie, Sexualität, Vererbung, Krankheit, Tod, Betrug, Kapitalismus und viele andere kontroverse Themen einer Gesellschaft im Umbruch werden in den Jahren zwischen 1880 und 1910 von Henrik Ibsen und August Strindberg auf die Bühne gebracht. Internationale Erfolge feiern ihre Stücke aber nicht nur durch diese modernen Themen, sondern vor allem auch durch die Erneuerung der Dramenform zwischen analytischen, realistischen und symbolistischem Drama. Der Kurs gibt die Gelegenheit anhand der bis heute viel gespielten und diskutierten Dramentexte eine von lebhaften literarischen und gesellschaftlichen Debatten geprägte Epoche der skandinavischen Literaturen kennenzulernen. Die Teilnehmenden erarbeiten darüber hinaus selbständig ein Instrumentarium zur Dramenanalyse und unternehmen Ausflüge in theaterpraktische Fragestellungen.

Teilnahmevoraussetzungen: Freude am Lesen, regelmäßige Lektüre, aktive Teilnahme an der Vorbereitung der Sitzungen und an den Diskussionen. Zu Anfang des Kurses müssen folgende vier Texte gelesen sein: Henrik Ibsen: Hedda Gabler und John Gabriel Borkman; August Strindberg: Fadren und Ett drömspel. Die Textkenntnisse werden in der ersten Sitzung mit Hilfe eines kleinen Quizzes überprüft.

Damit sind die Voraussetzungen geschaffen für eine engagierte Unterrichts Atmosphäre, für die Freude am gemeinsamen Erkunden von Texten und Kontexten, fürs erfolgreiche Lernen.

Als Lektüre und zur Anschaffung wird empfohlen: Manfred Pfister: Das Drama. Analyse und Praxis (UTB für Wissenschaft; Uni-Taschenbücher; 580).

Obs! Die Dramentexte sind zur vorbereitenden Lektüre bereits auf der Moodle-Seite des Kurses hochgeladen. Der Schlüssel zur Einschreibung kann gerne per Mail an greinerp@hu-berlin.de erfragt werden.

5230074 Reiseberichte über Nordeuropa (bis ca. 1850)

2 SWS	4 LP / 5 LP					
SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Tuchtenhagen	

Reiseberichte über den Norden existieren seit der klassischen Antike. Während jedoch bis ins 18. Jahrhundert eine mythische Sichtweise dominierte, die zwischen Fiktion und Realität kaum Unterschiede machte und den lehrreichen Nutzen des Dargestellten über die Wahrheit des Gesagten stellte, war es das Ergebnis eines aufklärerischen Zugangs zur "realen Geographie", ein Bild des Nordens geschaffen zu haben, das bis heute zu praktischen Verwertungen in der Tourismusindustrie, in der wissenschaftlichen Geographie oder in Kulturwissenschaft führt. Freilich hat auch das Streben nach Realismus zu einer auf Stereotypen und Klischees basierenden Norden-Mythologie geführt, deren Ursprünge im Kurs eine zentrale Rolle spielen sollen. Es wird aber zunächst darum gehen, die Entstehungsbedingungen, die Produktion und die Rezeption von Reiseberichten - einer Gattung, die oft zwischen historischer Wahrheitssuche und literarischer Ästhetisierung schwankt - zu klären, um am Ende ein periodisiertes Kollektivbild des Nordens herauszuarbeiten, wie es in den vor allem bei den Autoren nichtnordeuropäischen Herkunft aufscheint. Sprachkenntnisse, die neben den nordeuropäischen auch die romanischen Sprachen (vor allem Französisch, Italienisch) umfassen, sind von Vorteil, um die Reiseberichte angemessen interpretieren zu können, aber natürlich nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Kurs. Studierende benachbarter Fächer (Geschichte, Ethnologie, Geographie, Romanistik, Anglistik, Slawistik) sind dabei herzlich eingeladen, am Kurs teilzunehmen. Er kann im Rahmen der jeweiligen Studiengänge angerechnet werden.

Literatur:

Antoni Maczak/Hans Jürgen Teuteberg: Reiseberichte als Quellen europäischer Kulturgeschichte. Aufgaben und Möglichkeiten der historischen Reiseforschung, Wolfenbüttel 1982. Michael Maurer (Hg.): Neue Impulse der Reiseforschung, Berlin 1999. Piotr Kochanek: Die Vorstellungen vom Norden und der Eurozentrismus. Eine Auswertung der Patristischen und Mittelalterlichen Literatur, Mainz 2004. H. Arnold Barton: Northern Arcadia. Foreign travellers in Scandinavia, 1765-1815, Carbondale/Ill. 1998. Karen Klitgaard Povlsen (Hg.): Northbound. Travels, encounters, and constructions, 1700-1830, Aarhus 2007.

Modul 5: Kolloquium

5230078 Masterkolloquium

2 SWS	4 LP					
CO	Mi	14-18	14tgl./1	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein	

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Masterarbeit. In Einzelarbeit und Gruppensitzungen besteht die Gelegenheit, ein Thema für die Arbeit zu konzipieren und so weit zu entwickeln, dass es am Ende in Form eines Exposés (fünfseitige Hausarbeit) und eines Vortrags (multimediale Prüfung in der jeweils gewählten skandinavischen Sprache) vorgestellt werden kann. Unterwegs besteht die Gelegenheit, auftretende Fragen und Probleme des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens zu besprechen.

Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung

5230010 Frauen – Männer – Literatur

2 SWS	2 LP / 2,5 LP					
VL	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	S. Schnurbein	

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5230046 Dag-Hammarskjöld-Vorlesung

1 SWS	1 LP / 1,25 LP					
VL	Di	18-20	14tgl./2	DOR 24, 3.134	O. Fischer	

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230047 Vindu mot det nye Norden. Ideer på reisefot i det 21. århundre (Henrik-Steffens-Vorlesung)

1 SWS	1 LP / 1,25 LP					
VL	Di	18-20	14tgl./1	DOR 24, 3.134	J. Klok	

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230071 Nordens muntlige litteraturs hemmeligheter – en genrefordypning som krysser grenser. Om lyvesagaer, kjempe- og trollviser, nøkken, jomfru Maria, Ebbe Skammellsson, Liti Kjersti, Askeladden, Lurvehette og mye annet (norwegisch)

2 SWS 4 LP / 5 LP
SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 J. Klok
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

5230072 Grammatikgeschichte

2 SWS 5 LP
SE Mi 08-10 wöch. DOR 24, 3.231 M. Norde
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

5230073 Dramen im Durchbruch zur Moderne: Henrik Ibsen und August Strindberg

2 SWS 5 LP
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

5230074 Reiseberichte über Nordeuropa (bis ca. 1850)

2 SWS 4 LP / 5 LP
SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 3.231 R. Tuchenhagen
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

5230075 Wissen und Kreativität – Begegnungen zwischen Wissenschaft und Kunst

2 SWS 4 LP / 5 LP
SE Mi 16-20 14tgl./2 (1) DOR 24, 3.231 S. Schnurbein
Fr 10-18 Einzel (2) DOR 24, 3.246 S. Schnurbein
Sa 10-18 Einzel (3) DOR 24, 3.246 S. Schnurbein

1) findet vom 21.10.2015 bis 16.12.2015 statt

2) findet am 22.01.2016 statt

3) findet am 23.01.2016 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230081 Svensk fascism och antifascism 1926–1950: propagandametoder och opinionsbildning (schwedisch)

2 SWS 5 LP
SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 3.231 O. Fischer

I politiskt hänseende förblev den svenska fascismen och nazismen marginella företeelser, men det hindrar naturligtvis inte att de utövade ett betydande inflytande på den offentliga debatten och att de i likhet med sina tyska och italienska förebilder ofta bedrev en aggressiv propagandaverksamhet. Och på motsvarande sätt kan man se hur de politiska motståndarna arbetade intensivt med att utveckla former för att bemöta denna propaganda. Den svenska fascismens politiska historia och ideologiska innehåll har undersökts grundligt i tidigare forskning, men däremot har frågan om hur den fungerat som politisk kommunikation och kultur tilldragit sig mindre intresse. I kursen står frågan om den svenska (och i någon mån den internationella) fascismens och antifascismens retoriska former i centrum.

5230082 Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten

2 SWS 5 LP
SE Di 16-18 wöch. DOR 24, 3.231 S. Schnurbein

Das Seminar steht Studierenden der Masterstudiengänge Skandinavistik/Nordeuropa-Studien und Europäische Literaturen sowie fortgeschrittenen Studierenden im Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien offen, die sich für aktuelle Forschungsfragen und universitäre Arbeitsweisen interessieren. Es findet gemeinsam mit Promovierenden statt. Im Zentrum steht die experimentelle Beschäftigung mit (möglichen) Schnittmengen zwischen wissenschaftlichen und künstlerischen Erkenntnisformen.

Interessierte Studierende werden gebeten, sich in meiner Sprechstunde kurz vorzustellen.

5230083 Forschungsseminar

1 SWS 2,5 LP
SE Mi 14-16 14tgl./2 DOR 24, 3.130 R. Tuchenhagen

Im Rahmen dieses Oberseminars sollen eigene Forschungsfragen oder -ergebnisse im Rahmen von Master- und Magisterarbeiten zur Diskussion gestellt werden. Entsprechend steht das Seminar allen fortgeschrittenen Studierenden des Master- und Magisterstudiengangs mit Schwerpunkt Skandinavistik/Kulturwissenschaft offen. Auch Interessierte aus benachbarten Studiengängen sind eingeladen, daran teilzunehmen. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert. Das Semesterprogramm wird in Abstimmung mit den TeilnehmerInnen in der ersten Sitzung festgelegt.

Lehrangebote für Nicht-SkandinavistInnen

Für Informationen bitte links den Button "i" nutzen.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Anz, Heinrich, heinrich.anz@skandinavistik.uni-freiburg.de (Vertiefungskurse Literaturwissenschaft)	10
Anz, Heinrich, heinrich.anz@skandinavistik.uni-freiburg.de (Konstellationen der skandinavischen Romantik)	19
Bailleu, Philipp, philipp.bailleu@cms.hu-berlin.de (Theorien und Methoden)	11
Banse, Inger (Einführung ins Altnordische)	4
Beuermann, Ian, ian.beuermann@hu-berlin.de (Eddische Götterlieder. Zugänge von akademisch bis artistisch)	11
Brandenburg, Florian, f.brandenburg@staff.hu-berlin.de (Methodologisierung des Wissens II)	18
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1)	5
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Finnisch 3)	9
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Zusatzübungen Finnisch 1)	17
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Finnische Literatur auf Finnisch)	17
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Finnland - Gesellschaft und Kultur von heute)	17
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Tieteelisten tekstien suullinen esittely)	25
Damm, Carina (Sprachkontakt von der Wikingerzeit bis zur Gegenwart)	11
Damm, Carina (Theorien und Methoden in der Linguistik)	11
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Interskandinavische Lektüre)	8
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Norwegisch 3/Leseverständnis)	8
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster)	25
Ellegaard, Anders (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	5
Ellegaard, Anders (Interskandinavische Lektüre)	8
Ellegaard, Anders (Dänisch 3/Leseverständnis)	8
Ellegaard, Anders (Ny dansk krimi-litteratur)	17
Ellegaard, Anders (Mundtlig videnskabsformidling)	24
Ester, Marvin (Zeigen und nicht nur sagen. — Genealogie als Kunst und Kritik)	15
Fischer, Otto (Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft)	11
Fischer, Otto (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung)	14
Fischer, Otto (Svensk fascism och antifascism 1926–1950: propagandametoder och opinionsbildning)	19
Fischer, Otto (Svensk fascism och antifascism 1926–1950: propagandametoder och opinionsbildning)	27
Gerehan, Seda (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	7
Geßner, Rasmus, gessnerr@hu-berlin.de (Basiskompetenz)	4
Geßner, Rasmus, gessnerr@hu-berlin.de (Schreiben lernen. Eine Einführung in wissenschaftliches Schreiben)	16
Grimm, Alex, seminar@grivo.de (Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien)	21

Person	Seite
Guðnadóttir, Laufey (Einführung ins Altnordische)	4
Guðnadóttir, Laufey (Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1)	5
Guðnadóttir, Laufey (Einführung in die skandinavistische Mediävistik)	7
Guðnadóttir, Laufey (Isländisch 3)	9
Guðnadóttir, Laufey (Lestur íslenskra texta)	17
Guðnadóttir, Laufey (Tölum íslensku!)	18
Heise, Sophia (Svenska 3/Läsförståelse)	9
Henningsen, Bernd , Tel. 2093-9625, bernd.henningsen@rz.hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft)	6
Klok, Janke , janke.klok@hu-berlin.de (Vindu mot det nye Norden. Ideer på reisebot i det 21. århundre (Henrik-Steffens-Vorlesung))	14
Klok, Janke , janke.klok@hu-berlin.de (Å lese på tvers av kulturer med spesiell oppmerksomhet for det Litterære Arktis i Tyskland)	24
Klok, Janke , janke.klok@hu-berlin.de (Nordens muntlige litteraturs hemmeligheter – en genrefordypning som krysser grenser. Om lyvesagaer, kjempe- og trollviser, nøkken, jomfru Maria, Ebbe Skammelsson, Liti Kjersti, Askeladden, Lurvehette og mye annet)	25
Kolovrat-Zelic, Ida , Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	5
Kolovrat-Zelic, Ida , Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Svenska 3/Läsförståelse)	9
Kolovrat-Zelic, Ida , Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Facktext och muntlig framställning)	25
Kusmenko, Jurij , jurij.kusmenko@rz.hu-berlin.de (Die skandinavischen Runen als Quellen für Geschichte und Sprachgeschichte)	20
Linke, Dörte , linkedoe@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft)	6
Messner, Andrea (Zeigen und nicht nur sagen. — Genealogie als Kunst und Kritik)	15
Milosch, Tomas , Tel. 2093-9627, tomas.milosch@rz.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	5
Moldskred, Nann (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	5
Moldskred, Nann (Interskandinavische Lektüre)	8
Moldskred, Nann (Norwegisch 3/Leseverständnis)	8
Moldskred, Nann (Oversettelse)	17
Moldskred, Nann (Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster)	25
Norde, Muriel , muriel.norde@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	7
Norde, Muriel , muriel.norde@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	7
Norde, Muriel , muriel.norde@hu-berlin.de (Historische Linguistik und die Geschichte der nordischen Sprachen)	19
Norde, Muriel , muriel.norde@hu-berlin.de (Grammatikgeschichte)	25
Penk, Michael (Deutsche Islandbilder)	14
Presch, Patrick , p.presch@smb.spk-berlin.de (Über Botticelli sprechen - Kunstvermittlung im Museum)	21
Räthel, Clemens , clemens.raethel@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft)	6
Räthel, Clemens , clemens.raethel@hu-berlin.de (Methodologisierung des Wissens II)	18
Reinhold, Doreen , reinhold@hu-berlin.de (Überblick über Theorien und Methoden)	24

Person	Seite
Richár, Marie-Luise (Basiskompetenz)	4
Richter, Friederike (Einführung in die skandinavistische Mediävistik)	7
Rietschel, Anne (Zugänge zum Theater: Schwerpunkt Dramaturgie)	13
Schneider, Christine (Studium global-Wege ins Ausland)	22
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Frauen – Männer – Literatur)	6
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Vertiefungskurse Literaturwissenschaft)	10
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Wissen und Kreativität – Begegnungen zwischen Wissenschaft und Kunst)	14
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Dramen im Durchbruch zur Moderne: Henrik Ibsen und August Strindberg)	26
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Masterkolloquium)	26
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten)	27
Trojanowski, Sven, info@european-journalist.eu (Aus der Praxis, für die Praxis)	12
Trojanowski, Sven, info@european-journalist.eu (Aus der Praxis, für die Praxis: Wirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus)	13
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft)	6
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Nordeuropaforschung an Berliner Universitäten 1809–2015)	10
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Theorien und Methoden)	10
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Reiseberichte über Nordeuropa (bis ca.1850))	18
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Reiseberichte über Nordeuropa (bis ca. 1850))	26
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Forschungsseminar)	27
Vogelpohl, Astrid, seminar@grivo.de (Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien)	21
Wohner, Patricia (Training zur beruflichen Orientierung)	20
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Nordeuropäische Kulturgeschichte)	4
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Praxiskolloquium)	12
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Aus der Praxis, für die Praxis)	12
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Ins Ausland – im Ausland)	12
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Finnische „Botschaften“ in Berlin)	13

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
GEO 47		Georgenstraße 47	Pergamonpalais

Veranstaltungsartenverzeichnis

BK	Basiskurse
CO	Kolloquium
GK	Grundkurs
PCO	Praxiskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PW	Praxisworkshop
QT	Q-Tutorium
SE	Seminar
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
UE	Übung
VK	Vertiefungskurse
VL	Vorlesung